

C.H.BECK

**SACHBUCH
PHILOSOPHIE
RELIGION
KUNST & MUSIK**

HERBST 2018



«Ein begnadeter Reporter»

Deutschlandradio



€ 24,95[D] | € 25,70[A]

978-3-406-71402-3

Lieferbar



- 33 GÜNTHER ANDERS *Die Weltfremdheit des Menschen*
- 23 THOMAS BAUER *Warum es kein islamisches Mittelalter gab*
- 11 JOHANN HINRICH CLAUSSEN *Das Buch der Flucht*
- 7 YUVAL NOAH HARARI *21 Lektionen für das 21. Jahrhundert*
- 19 OTFRIED HÖFFE *Die hohe Kunst des Alterns*
- 31 VITTORIO HÖSLE *Kritik der verstehenden Vernunft*
- 27 HARTMUT LEPPIN *Die frühen Christen*
- 21 KENT NERBURN *Nicht Wolf nicht Hund*
- 34 CLAUDIA OTT *Tausendundeine Nacht*
- 9 VOLKER REINHARDT *Leonardo da Vinci*
- 29 FRANK REXROTH *Fröhliche Scholastik*
- 35 SOPHOKLES *Ödipus auf Kolonos*
- 17 CHARLES SPENCE *Gastrologik*
- 25 CHRISTIANE TIETZ *Karl Barth*
- 15 MARTIN ZIMMERMANN *Die seltsamsten Orte der Antike*
- 42 *Journal of Modern European History*
- 43 *Zeitschrift für Ideengeschichte*

Die Novitäten sind weitestgehend  auch als
erhältlich.

Sie möchten in unseren **eLex-Verteiler** aufgenommen werden?
Bitte wenden Sie sich an karin.steigleder@beck.de

Unsere Partner:



Woche unabhängiger
Buchhandlungen

vibTIX

Leseproben und aktuelle Informationen zu unserem Programm finden Sie online unter www.chbeck.de
Werden Sie unser Fan auf Facebook: www.facebook.com/CHBeckLiteratur
und folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/CHBeckLiteratur

Die österreichischen Europreise wurden von unserem österreichischen Alleinauslieferer als
seine gesetzlichen Letztverkaufspreise in Österreich festgesetzt.

Sämtliche Angaben zu Umfang und Ladenpreis verstehen sich als ca.-Angaben.

Titelmotiv: © shutterstock
Konzept und Gestaltung: *Geviert, Grafik & Typografie, geviert.com*

21 Lektionen

für das 21. Jahrhundert

Nach «Eine kurze Geschichte der Menschheit» und «Homo Deus»

der neue Weltbestseller von



Yuval Noah

Harari

Erscheint im September 2018



© Daniel Thomas Smith

Die Marketing-Kampagne



Infoscreen in allen Großstädten



Große Anzeigenkampagne



Fahrgast-Fernsehen in den U-Bahnen

Das Deko-Set

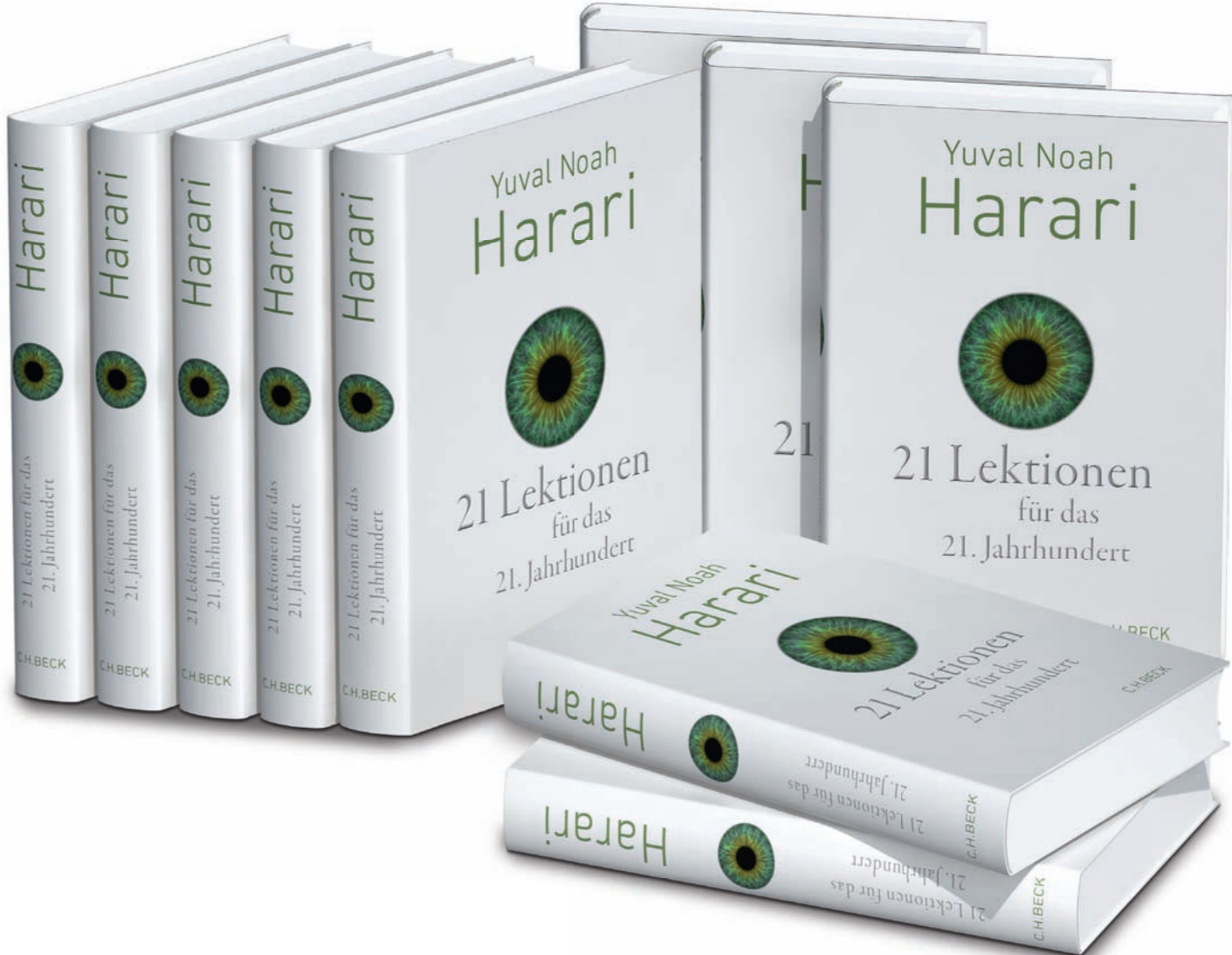
Bestell-Nr. 257603

- Inhalt:
- 2 Plakate A2
 - 1 Kissenplakat
 - 1 Dekofahne 60 x 150 cm
 - 100 Leseproben für Ihre Kunden

Kostenlose Leseproben

Für Ihre Kunden:

- Set mit 25 Leseproben
 Bestell-Nr. 257601
 Fragen Sie
 Ihren Vertreter





Yuval Noah Harari zu den drängenden Fragen der Gegenwart

YUVAL NOAH HARARI

wurde 1976 in Haifa, Israel, geboren. Er promovierte 2002 an der Oxford University. Aktuell lehrt er Geschichte an der Hebrew University in Jerusalem mit einem Schwerpunkt auf Weltgeschichte. Seine Bücher «Eine kurze Geschichte der Menschheit» und «Homo Deus» wurden zu Weltbestsellern.

Yuval Noah Harari ist der Weltstar unter den Historikern. In «Eine kurze Geschichte der Menschheit» erzählte er vom Aufstieg des Homo Sapiens zum Herrn der Welt. In «Homo Deus» ging es um die Zukunft unserer Spezies. Sein neues Buch schaut auf das Hier und Jetzt und konfrontiert uns mit den drängenden Fragen unserer Zeit.

Wie unterscheiden wir Wahrheit und Fiktion im Zeitalter der Fake News? Was sollen wir unseren Kindern beibringen? Wie können wir in unserer unübersichtlichen Welt moralisch handeln? Wie bewahren wir Freiheit und Gleichheit im 21. Jahrhundert? Seit Jahrtausenden hat die Menschheit über den Fragen gebrütet, wer wir sind und was wir mit unserem Leben anfangen sollen. Doch jetzt setzen uns die herausziehende ökologische Krise, die wachsende Bedrohung durch Massenvernichtungswaffen und der Aufstieg neuer disruptiver Technologien unter Zeitdruck. Bald schon wird irgendjemand darüber entscheiden müssen, wie wir die Macht nutzen, die künstliche Intelligenz und Biotechnologie bereit halten. Dieses Buch will möglichst viele Menschen dazu anregen, sich an den großen Debatten unserer Zeit zu beteiligen, damit die Antworten nicht von den blinden Kräften des Marktes gegeben werden.

- Wie können wir in unserer unübersichtlichen Welt moralisch handeln?
- Wie bewahren wir Freiheit und Gleichheit im 21. Jahrhundert?
- Was sollen wir unseren Kindern beibringen?

LIEFERBAR



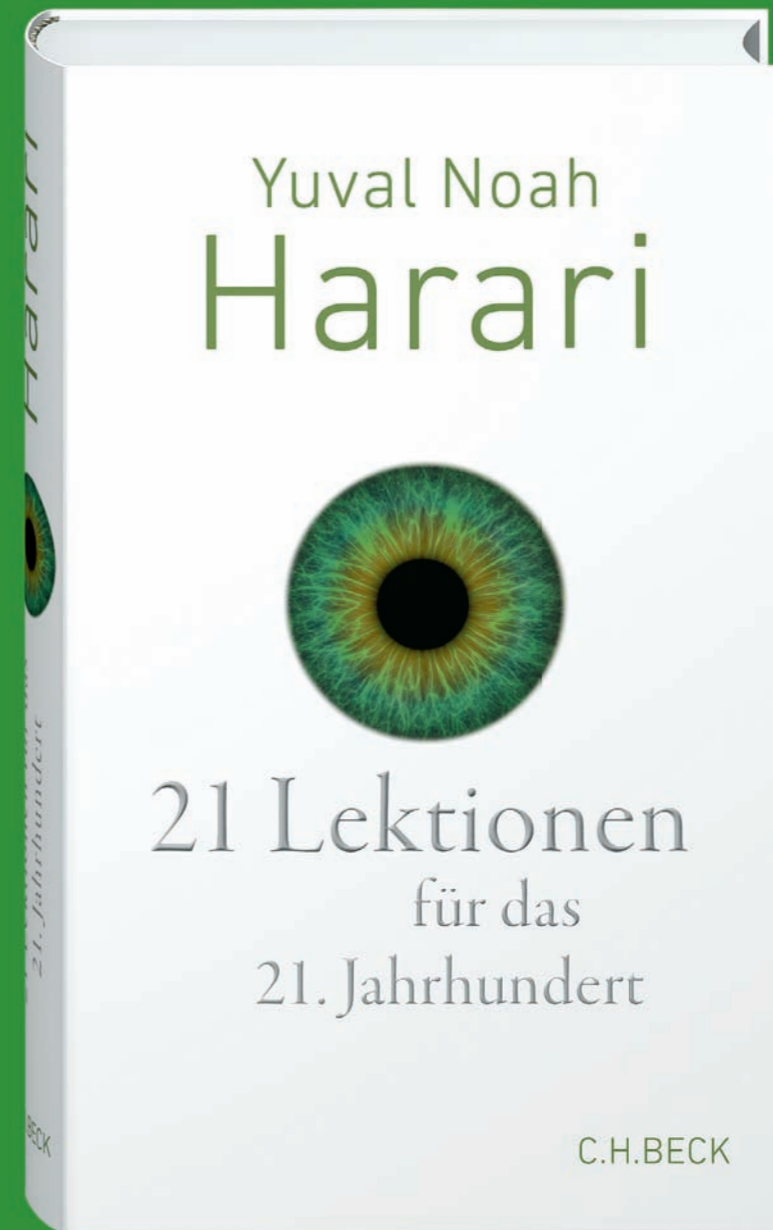
200.000
Exemplare

978-3-406-70401-7



«Unverschämt begabt, unverschämt jung, schreibt glänzend und kann die anspruchsvollsten Themen mit leichter, unterhaltender Art zusammenfassen.»

Ijoma Mangold, DIE ZEIT



Startauflage
100.000
Exemplare

- Das neue Buch vom Autor der Weltbestseller «Eine kurze Geschichte der Menschheit» und «Homo Deus»
- Yuval Noah Harari ist in 50 Sprachen übersetzt
- Die Gesamtauflage seiner Bücher beträgt bislang 12 Millionen Exemplare

Paket 60/50

incl. Deko-Set
978-3-406-90675-6

Paket 24/20

incl. Deko-Set
978-3-406-90676-3

Paket 12/10

incl. Deko-Set
978-3-406-90677-0

YUVAL NOAH HARARI
21 LEKTIONEN FÜR DAS
21. JAHRHUNDERT
Aus dem Englischen von
Andreas Wirthensohn

2018 | 384 Seiten | Gebunden
€ 24,95[D] | € 25,70[A]
978-3-406-72778-8
Erscheint am 18. September





© Marco Zanoni

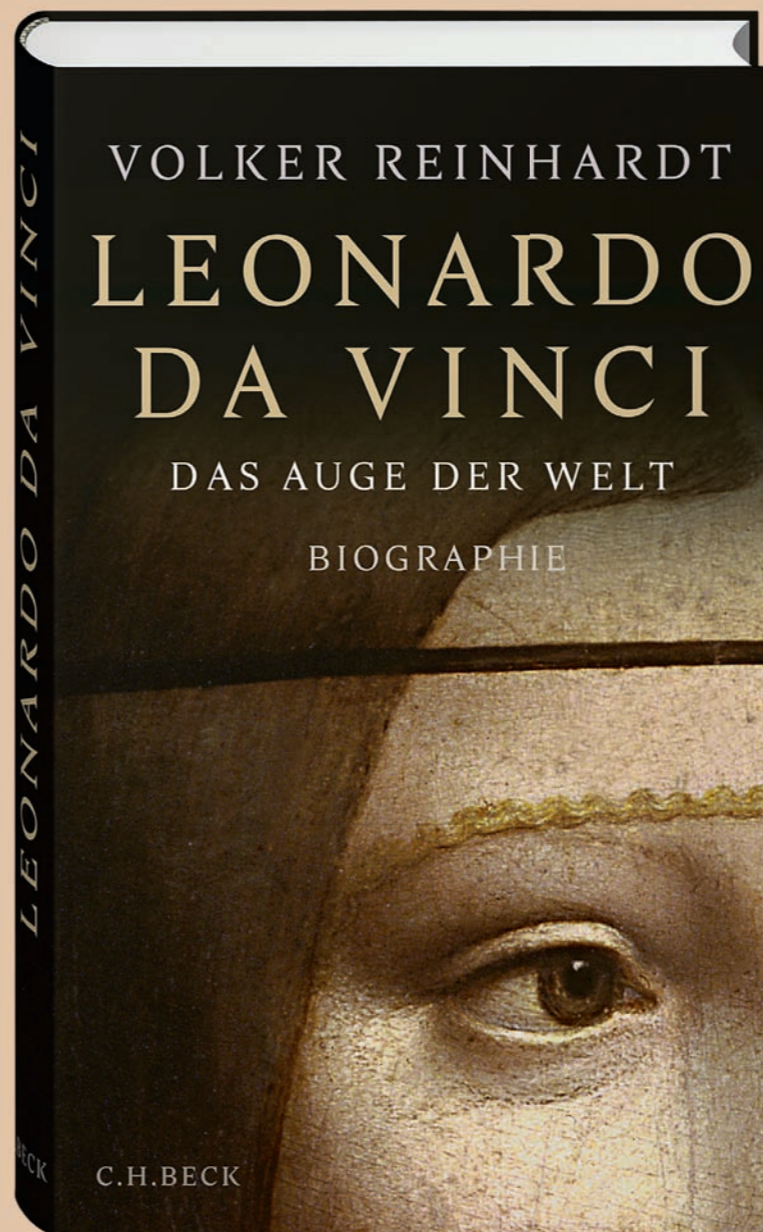
500. Todestag Leonardos am 2. Mai 2019

Leonardo da Vinci – Maler der Mona Lisa, visionärer Konstrukteur von Flugapparaten und Zeichner des ideal proportionierten Menschen – ist als prototypisches Universalgenie der Renaissance weltberühmt. Volker Reinhardt entdeckt demgegenüber einen Künstler, der vor allem gegen seine Zeit lebte: gegen die wortverliebten Humanisten, gegen das weltabgewandte Christentum, gegen den Glauben der Alchemisten an verborgene Kräfte der Natur. Für Leonardo galt nur, was das Auge sieht, und seine Mission war es, sehend, zeichnend und malend zum Auge der Welt zu werden.

Leonardo wuchs in Florenz auf, arbeitete in der Werkstatt Verrocchios, als Hofkünstler in Mailand, als Kriegersingenieur Cesare Borgias und verbrachte einen luxuriösen Lebensabend am Hof des französischen Königs. Die Stationen seines Lebens sind gut erforscht und doch voller Rätsel: Warum stellte er kaum ein Werk fertig und schrieb in Spiegelschrift? Wen stellt die Mona Lisa dar? Sind seine gebirgigen Hintergründe geheime Seelenlandschaften? Volker Reinhardt hat die von Kunsthistorikern vernachlässigten Notizbücher Leonardos neu gelesen und kann so quellenbasiert gängige Mutmaßungen über sein Leben und Werk korrigieren. Vor allem aber gibt er dem von allen vereinnahmten Außenseiter seine subversive Sperrigkeit zurück – und sein Geheimnis, denn die Aura des Mysteriums, mit der sich Leonardo selbst umgab, war, wie das profunde, glänzend geschriebene Buch zeigt, eines seiner erfolgreichsten Werke.

VOLKER REINHARDT,

Professor für Geschichte der Neuzeit an der Universität Fribourg, gehört international zu den führenden Renaissance-Experten. Bei C.H.Beck erschienen von ihm zuletzt «Pontifex. Die Geschichte der Päpste» (2018) sowie «Luther, der Ketzler. Rom und die Reformation» (2016).



Mit **111** farbigen Abbildungen

- Neue Erkenntnisse zu Leben und Werk Leonardos
- Auf der Grundlage einer Neuauswertung aller verfügbaren Quellen
- Die seriöse, profunde Leonardo-Biographie
- Der Autor ist einer der international führenden Renaissance-Experten

LIEFERBAR



978-3-406-68828-7



978-3-406-70381-2

VOLKER REINHARDT
LEONARDO DA VINCI
Das Auge der Welt. Biographie

2018 | 384 Seiten mit
111 farbigen Abbildungen
und 1 Karte | Gebunden
€ 26,95[D] | € 27,80[A]

978-3-406-72473-2
Erscheint am 20. Juli





«Sündenfall und Vertreibung aus dem Paradies», Michelangelo Buonarroti, um 1509/10. © akg-images



© Andreas Schoelzel / Kulturbüro der EKD

JOHANN HINRICH CLAUSSEN

ist Kulturbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland. Bei C.H.Beck erschienen von ihm u.a. «Gottes Häuser» (2012), «Gottes Klänge» (2015) sowie zuletzt «Reformation. Die 95 wichtigsten Fragen» (2017).

Von Adam und Eva bis zur Apokalypse – die Bibel neu erzählt

Die Bibel erzählt von Menschen, die vertrieben und verschleppt werden, fliehen müssen, in der Fremde leben und Heimat suchen – von der Vertreibung aus dem Paradies über den Auszug aus Ägypten und das Babylonische Exil bis zu Jesus und seinen Aposteln, die heimatlos durch die Welt ziehen. Johann Hinrich Claussen lässt uns in seinen prägnanten Nacherzählungen und Erläuterungen die Bibel als DAS Buch der Flucht neu entdecken. Eine bewegende Lektüre für alle Sesshaften, Suchenden und Heimatlosen.

Ein roter Faden durchzieht die Bibel, der bisher kaum wahrgenommen wurde: Der Untergang der Heimat, Flucht, Exil und die Sehnsucht nach Rückkehr in ein gelobtes Land prägen Geschichten, prophetische Reden und Lieder. Johann Hinrich Claussen lässt diese Texte in einer dramaturgisch meisterhaften Auswahl und Anordnung kongenial zu uns sprechen, immer mit dem Blick für das Wesentliche und ohne etwas hinzuzudichten. In knappen Erläuterungen zeigt er, welche realen historischen Erfahrungen von Zerstörung, Flucht und Exil den Texten zugrunde liegen. So erweist sich die Bibel als ein Produkt traumatischer Erfahrungen. Ihre Geschichten, Lieder, Gebote und Theologien wurden Verfolgten und Vertriebenen zur neuen, unverlierbaren Heimat – und sind es für viele Menschen bis heute. 44 ausgewählte Fotografien aus den Jahren 1860 bis 1950 zeigen auf berührende Weise, wie Menschen überall auf der Welt durch Krieg, Verfolgung und Not heimatlos werden.

LIEFERBAR



978-3-406-60718-9



978-3-406-66684-1



JOHANN HINRICH CLAUSSEN
DAS BUCH DER FLUCHT
Die Bibel in 40 Stationen

2018 | 336 Seiten mit
44 Abbildungen | Gebunden
€ 24,95[D] | € 25,70[A]

978-3-406-72690-3
Erscheint am 28. August

- **Augenöffner:**
Die Bibel in ganz neuem Licht
- **Lesebuch:**
Die wichtigsten Geschichten neu erzählt
- **Das Menschheitsbuch für Gläubige und Ungläubige**
- **Ein wundervolles Geschenkbuch**
- **Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung**



Die seltsamsten Orte der antiken Welt





© Christoph Mukherjee

MARTIN ZIMMERMANN

ist Professor für Alte Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Von ihm sind im Verlag C.H.Beck lieferbar: «Kaiser und Ereignis» (1999); «Pergamon» (2011); «Divus Augustus. Der erste römische Kaiser und seine Welt» (zusammen mit Wilfried Stroh und Ralf von den Hoff, 2014).

LUKAS WOSSAGK

ist seit 2012 als freiberuflicher Illustrator und Grafiker tätig, unter anderem für Projekte der Stadt München.

Von den hängenden Gärten zu den Enden der Welt

Vergessen Sie alles, was Sie über die Antike zu wissen glauben – und freuen Sie sich auf eine Reise zu Gärten der Liebe und uralten Bibliotheken des Orients, zu goldenen Pferdeställen im pharaonischen Ägypten und Geisterhäusern in Athen, zu Piratenstädten im Gebirge und zum Mittelpunkt der Welt!

Jenseits des Forum Romanum und der Akropolis gibt es Orte, von denen kein Lateinlehrer je erzählt hat. Zu ihnen gehört das einst mächtige Eridu, im Bewusstsein der Sumerer die Urstadt der Welt, ebenso wie Megalopolis, das so fremd anmutet wie die leerstehenden Megacitys im heutigen China. Aber auch das Grabmal der ägyptischen Herrscherin Kleopatra in Alexandria – Symbol einer der größten Liebesgeschichten der Menschheit – ist eine dieser seltsamen Stätten, die es kennenzulernen lohnt. Das Gleiche gilt für die Stadt der Elefanten im Nahen Osten, wo Zehntausende von Tieren gezüchtet wurden, weil die umliegenden Königreiche ihre Heere damit ausstatten wollten. Und dann warten auf uns rätselhafteste Plätze einer fernen Vergangenheit, wo verstörende Rituale gepflegt wurden wie im Heiligtum der Gula in Isin oder in jener Stadt in Gallien, wo die Kelten Totenschädel erschlagener Feinde in ihre Haustüren einpassten, die noch heute zu sehen sind. Zu diesen und vielen weiteren Orten einer unbekannteren Antike führt Martin Zimmermann, einer der besten Kenner des Altertums, in seinem ebenso klugen wie unterhaltsamen Buch.



Mit Illustrationen von Lukas Wossagk

- Für alle Leser von Alastair Bonnets «Die seltsamsten Orte der Welt»
- Martin Zimmermann – der Jäger der verborgenen Plätze
- Die andere Seite der Antike – antike Kultur jenseits gängiger Vorstellungen
- Eine Reise durch drei Kontinente zu vierzig außergewöhnlichen Orten
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

Paket 8/7
978-3-406-90678-7

LIEFERBAR



978-3-406-69817-0



MARTIN ZIMMERMANN
DIE SELTSAMSTEN ORTE DER ANTIKE
Gespensterhäuser, Hängende Gärten und die Enden der Welt

2018 | 336 Seiten mit 10 Illustrationen von Lukas Wossagk | Gebunden
€ 19,95[D] | € 20,60[A]

978-3-406-72704-7
Erscheint am 18. September





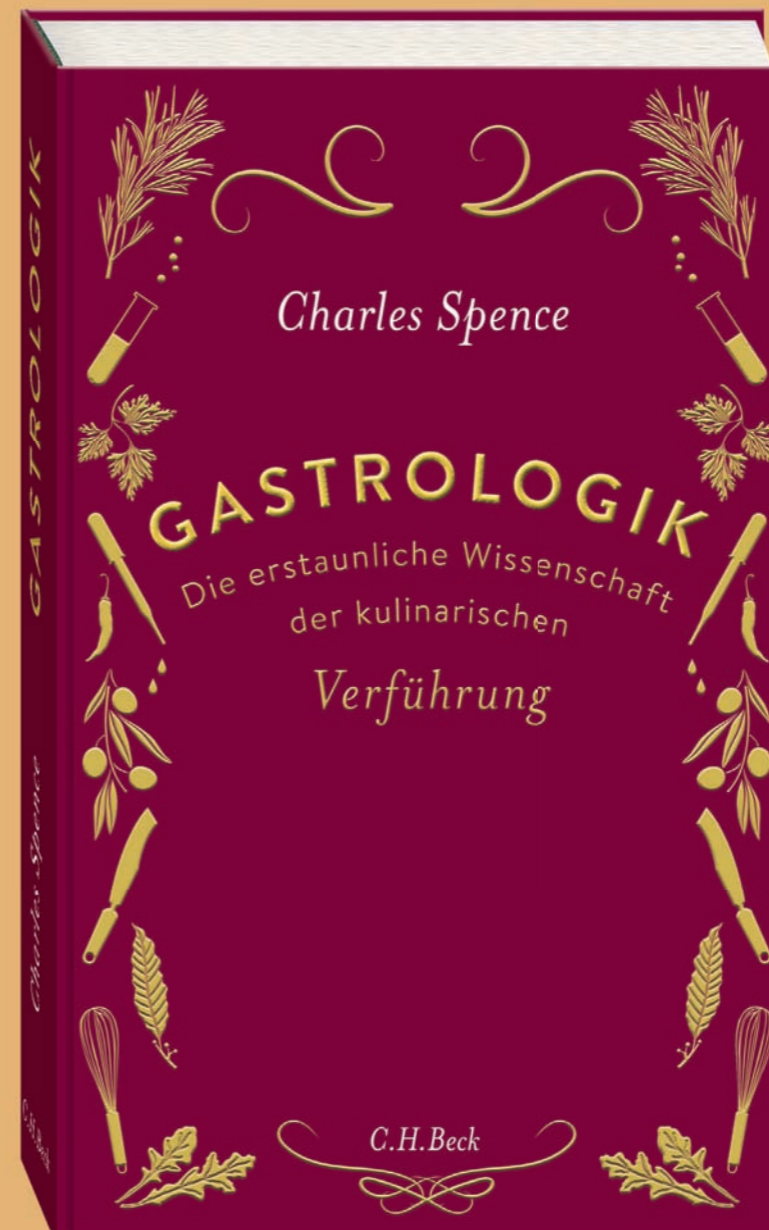
CHARLES SPENCE

ist Professor für Experimentalpsychologie an der Oxford Universität. Für seine Forschungen erhielt er zahlreiche Preise, u.a. den Friedrich Wilhelm Bessel Forschungspreis der Alexander von Humboldt-Stiftung (2005), den Ig Nobel Prize (2008) und den Science Prose Award (2015).

Essen mit allen Sinnen

Wie wird ein Essen zu einem unvergesslichen Erlebnis? Warum gibt es keinen blauen Wein? Weshalb schmecken Desserts von weißen Tellern süßer als von schwarzen? Charles Spence geht diesen und vielen weiteren Fragen kenntnisreich und humorvoll auf den Grund. Hierbei kann er sich auf zahlreiche Experimente stützen, mit denen er die Geschmackswahrnehmung erforschte.

Wenn wir Nahrung aufnehmen, schmecken wir nicht nur die Geschmacksrichtungen süß, bitter, sauer und salzig. Nein, wir essen mit allen unseren Sinnen: Unser kulinarisches Vergnügen entsteht im Kopf, nicht im Mund. So spielen für das Erleben eines perfekten Dinners das Gewicht des Bestecks, die Farbe und Form des Geschirrs sowie die Art der Hintergrundmusik eine entscheidende Rolle. Das vorliegende Buch weckt unser Bewusstsein dafür, wie dieses Zusammenspiel von Farben, Formen, Gerüchen und Klängen auf uns wirkt und wie stark wir durch diese Faktoren manipulierbar sind – Erkenntnisse, die sich die Lebensmittelindustrie schon lange zunutze macht.



Geprägter Einband und Lesebändchen

- Das perfekte kulinarische Geschenkbuch
- Ein unterhaltsamer Blick über den Tellerrand
- Nicht nur das Auge ißt mit

CHARLES SPENCE
GASTROLOGIK
Die erstaunliche Wissenschaft der kulinarischen Verführung

Aus dem Englischen von Frank Sievers
2018 | 368 Seiten mit 57 Abbildungen | Gebunden
€ 24,95[D] | € 25,70[A]

978-3-406-72036-9
Erscheint am 20. Juli





© Martin Parr / Magnum Photos / Agentur Focus



© Heike Schulz / Living Signs

Älter werden – eine kleine Philosophie

Altern will gelernt sein, sagt der Tübinger Philosoph Otfried Höffe. Umfassend behandelt er auch die ökonomischen, medizinischen, juristischen und sozialen Aspekte des Themas und fragt sehr konkret nach den Voraussetzungen, um in Würde glücklich altern zu können. Das Buch richtet sich unmittelbar an die Betroffenen und behandelt auch die Themen Sterben und Tod.

«Was du als Kind nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem Älteren zu!» Mit dieser Goldenen Regel formuliert Otfried Höffe eine ebenso einfache wie überzeugende Sozialethik des Alters. Er wendet sich gegen die Übermacht der Ökonomie und die Dominanz negativer Altersbilder. Auf die Drohkulisse der «alternden Gesellschaft» antwortet er mit der Perspektive der «gewonnenen Jahre» und gibt auch praktische Ratschläge wie «die vier L»: Laufen, Lernen, Lieben und Lachen arbeiten der Altersschwäche entgegen und verhelfen nicht nur zu Wohlbefinden, sondern auch zu einem beträchtlichen körperlichen, geistigen, sozialen und emotionalen Kapital. Denn was die Erfahrung lehrt, das hat die Forschung längst bestätigt: dass man die dem Alter entgegenwirkenden Kräfte zu einem erheblichen Teil bei sich und in sich selbst findet.

OTFRIED HÖFFE

lehrte u.a. in Freiburg/Schweiz, Zürich, Sankt Gallen und Tübingen, wo er die Forschungsstelle Politische Philosophie leitet. Bei C.H.Beck erschienen zuletzt: «Geschichte des politischen Denkens. Zwölf Porträts und acht Miniaturen» (2016) und «Kritik der Freiheit. Das Grundproblem der Moderne» (2015).

LIEFERBAR



978-3-406-69714-2



978-3-406-67503-4



- Anleitung zum Älterwerden
- Für alle Leser von Wilhelm Schmid «Gelassenheit»
- Für ein Leben im Alter jenseits der Klischees
- Ein Thema, das jeden angeht
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

Verkaufsbox 8/7

978-3-406-90671-8

OTFRIED HÖFFE
DIE HOHE KUNST DES
ALTERNS
Kleine Philosophie des guten
Lebens

2018 | 192 Seiten | Gebunden
€ 18,-[D] | € 18,50[A]

978-3-406-72747-4
Erscheint am 28. August





KENT NERBURN,

Ethnologe und Theologe, arbeitete zunächst als Bildhauer, bevor er über die Arbeit an einem «Oral History»-Projekt in der Red Lake Ojibwe Reservation zum Schreiben kam. Inzwischen hat er sechzehn Bücher veröffentlicht, vor allem über die Kultur der Native Americans, und u.a. zweimal den Minnesota Book Award gewonnen. «Neither Wolf Nor Dog» wurde 2017 mit großem Erfolg verfilmt, für die englische Neuauflage schrieb Robert Plant exklusiv das Vorwort. Nerburn lebt heute mit seiner Frau in der Nähe von Portland, Oregon.

SKY NONHOFF

ist Kulturjournalist, Autor («Die dunklen Säle», «Don't Believe the Hype») und Kolumnist beim MDR. Er hat u.a. Romane und Erzählungen von Jonathan Coe, Gay Talese und Dennis Lehane ins Deutsche übertragen. Für C.H.Beck übersetzte er u.a. Caitlin Doughtys «Fragen Sie Ihren Bestatter» (2016), Daniel Magariels «Einer von uns» (2017) und Souad Mekhennets «Nur wenn du allein kommst» (2017).

«Nicht Wolf nicht Hund» ist ein Buch der Offenbarungen! Robert Plant, Led Zeppelin

Kent Nerburn wird eines Tages von einer jungen Frau angerufen, die ihn bittet, ihren Großvater in einem weit entfernten Reservat aufzusuchen, er sei sehr alt und wolle ihn unbedingt sehen. Nerburn erfüllt ihren Wunsch und trifft Dan, einen uralten Lakota-Indianer, der über viele Jahre hinweg Aufzeichnungen gemacht hat, aus denen – mit Nerburns Hilfe – ein Buch entstehen soll.

Dan jedoch erkennt in Nerburns Text nicht mehr wieder, was er sagen will und worum es ihm eigentlich geht. Die beiden geraten fortwährend in Streit über die Unterschiede zwischen weißen Amerikanern und Native Americans – es entspinnt sich ein sehr persönlicher Austausch, unterhaltsam und voller Ironie.

Was dieses Buch so besonders macht, ist seine romanhafte Erzählung einer listig arrangierten Reise, die Dan mit seinem Freund Grover, seiner steinalten Hündin und eben Kent unternimmt. Diese Reise ist die eigentliche Lektion, eine Art On the Road mit zwei Indianern und einem Weißen.

Das Buch erschien 1994 in den USA und entwickelte sich zum Bestseller. 2017 wurde es in Großbritannien neu herausgebracht – mit einem Vorwort von Robert Plant, dem Sänger von «Led Zeppelin». «Nicht Wolf nicht Hund» ist ein eindringliches Werk über Gewalt, Nähe und Versöhnung zwischen unterschiedlichen Welten und Kulturen.



- Auf vergessenen Pfaden mit einem alten Indianer
- Die unterhaltsame Erzählung einer listig arrangierten Reise
- Mit einem Vorwort von Robert Plant, Led Zeppelin
- «Ich habe dieses Buch geliebt wie einen alten Song. Wenn zeitloses Lesevergnügen und neue Entdeckungen Ihr Ding sind, besorgen Sie sich dieses Buch!» Andrew O'Hagan

KENT NERBURN
NIGHT WOLF NIGHT HUND
Auf vergessenen Pfaden mit
einem alten Indianer. Mit einem
Vorwort von Robert Plant

Aus dem Englischen von
Sky Nonhoff
2018 | 352 Seiten mit
1 Abbildung | Gebunden
€ 24,-[D] | € 24,70[A]

978-3-406-72498-5
Erscheint am 18. September





Wissenschaftliche Beschreibung des Dills und seiner medizinischen Wirkungen. Samarkand, 10. Jahrhundert. © akg-images / Werner Forman



© Julia Holikötter

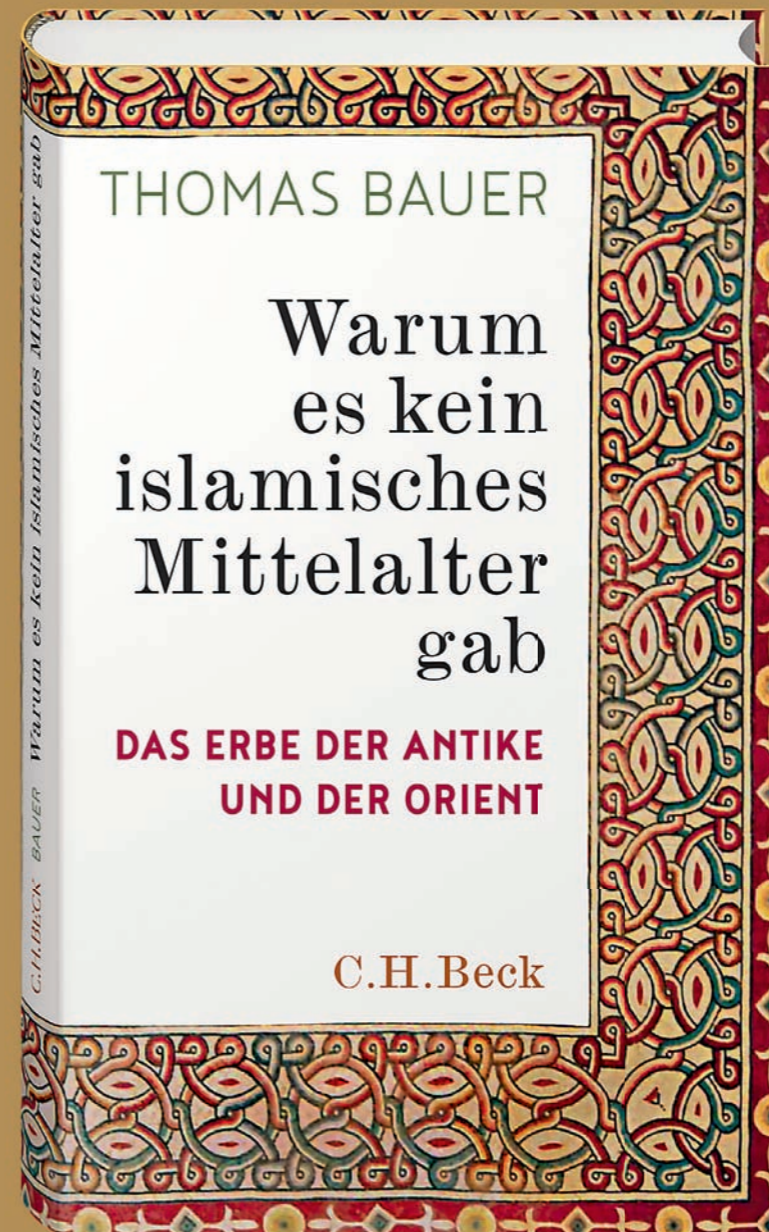
Als der Islam dem Westen voraus war

Der Islam ist im Mittelalter steckengeblieben, hat Renaissance, Reformation und Aufklärung verpasst. So lautet die gängige Diagnose. Was aber, wenn es gar kein islamisches Mittelalter gab? Thomas Bauer zeigt an zahlreichen Beispielen, wie in der islamischen Welt bis zum 11. Jahrhundert die Antike weiterlebte, und widerlegt damit überzeugend die eingespielten Epochengrenzen und unser Bild von einem reformbedürftigen «mittelalterlichen» Islam.

Jahrhundertlang waren im Orient die antiken Städte lebendig, mit Bädern, Moscheen und anderen steinernen Großbauten, während sie in Europa zu Ruinen verfielen. Ärzte führten die Medizin Galens fort, Naturwissenschaften und Liebesdichtung blühten auf. Kupfermünzen, Glas, Dachziegel, Papier: Im Alltag des Orients gab es lauter antike Errungenschaften, die Mitteleuropäer erst zu Beginn der Neuzeit (wieder) neu entdeckten. Thomas Bauer schildert anschaulich, wie die antike Kultur von al-Andalus über Nordafrika und Syrien bis Persien fortlebte und warum das 11. Jahrhundert in ganz Eurasien, vom Hindukusch bis Westeuropa, eine Zäsur bildet, auf die in der islamischen Welt bald die Neuzeit folgte. Ein kleines Meisterwerk, das konzise, verständlich und mit der nötigen Portion Gnadenlosigkeit eingefahrene Sichtweisen auf Orient und Okzident zurechtrückt.

THOMAS BAUER

ist Professor für Islamwissenschaft und Arabistik an der Universität Münster, Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste und wurde mit dem Leibniz-Preis der DFG ausgezeichnet. Mit seinem bahnbrechenden Buch «Die Kultur der Ambiguität. Eine andere Geschichte des Islams» (2011) hat er weit über sein Fach hinaus gewirkt.



- Eine neue Sicht auf Orient und Okzident
- Ein provozierendes Buch, das Debatten auslösen wird
- Mit einem anschaulichen Vergleich zwischen Europa und dem Islam an 26 Beispielen
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

THOMAS BAUER
WARUM ES KEIN
ISLAMISCHES MITTELALTER
GAB

Das Erbe der Antike
und der Orient
2018 | 192 Seiten mit 12 farbigen
Abbildungen | Gebunden
€ 22,95[D] | € 23,60[A]

978-3-406-72730-6
Erscheint am 28. August





© akg-images / imago / Franz Hubmann



© rgbphoto.ch

Der wichtigste Theologe des 20. Jahrhunderts – die grundlegende Biographie

CHRISTIANE TIETZ

ist Professorin für Systematische Theologie an der Universität Zürich, im Beirat der Karl-Barth-Stiftung Basel und in der Jury des Karl-Barth-Preises. Bei C.H.Beck erschien von ihr bereits «Dietrich Bonhoeffer. Theologe im Widerstand» (2013).

Ein grauerregendes Schauspiel für alle nicht Schwindelfreien»: So beschrieb der bedeutendste Theologe des 20. Jahrhunderts seine Theologie. Christiane Tietz erzählt in dieser ersten deutschsprachigen Biographie seit Jahrzehnten Karl Barths faszinierendes Leben im Widerspruch – gegen den theologischen Mainstream, gegen den Nationalsozialismus und privat, unter einem Dach mit Ehefrau und Geliebter, im Widerspruch mit sich selbst.

Während sich deutsche Dichter und Denker im Ersten Weltkrieg am Erlebnis von Gemeinschaft und Transzendenz berauschten, trat der Schweizer Theologe Karl Barth (1886–1968) allen Versuchen entgegen, in der Kultur oder den eigenen Gefühlen Göttliches zu finden. Gerade das machte ihn frei für höchst irdisches Engagement: Er galt als «roter Pfarrer», war federführend an der «Theologischen Erklärung von Barmen», dem Gründungsdokument der Bekennenden Kirche, beteiligt und protestierte gegen die Wiederbewaffnung der Bundesrepublik. Christiane Tietz geht überzeugend den Wechselwirkungen zwischen Barths persönlicher und politischer Biographie und seiner Theologie nach. Zahlreiche neu erschlossene Dokumente beleuchten weniger bekannte Seiten Barths, etwa seine langjährige «Notgemeinschaft zu dritt», die er mit seiner Frau und seiner Mitarbeiterin Charlotte von Kirschbaum führte. Das anschaulich geschriebene Buch lässt einen der eigensinnigsten Denker des letzten Jahrhunderts neu entdecken.

50. Todestag von Karl Barth am 10. Dezember 2018



- 2019 ist «Karl-Barth-Jahr» der evangelischen Kirchen
- Die erste deutschsprachige Karl-Barth-Biographie seit Jahrzehnten
- Karl Barth gilt als «Kirchenvater des 20. Jahrhunderts»
- Die Autorin steht für Veranstaltungen zur Verfügung

CHRISTIANE TIETZ
KARL BARTH
Ein Leben im Widerspruch

2018 | 464 Seiten mit
30 Abbildungen | Gebunden
€ 29,95[D] | € 30,80[A]

978-3-406-72523-4
Erscheint am 18. September





HARTMUT LEPPIN

lehrt als Professor für Alte Geschichte an der Goethe-Universität zu Frankfurt/Main. Im Verlag C.H.Beck sind von dem Leibnizpreisträger lieferbar: «Einführung in die Alte Geschichte» (2015); «Das Erbe der Antike» (2010); «Die Kirchenväter und ihre Zeit» (2007).

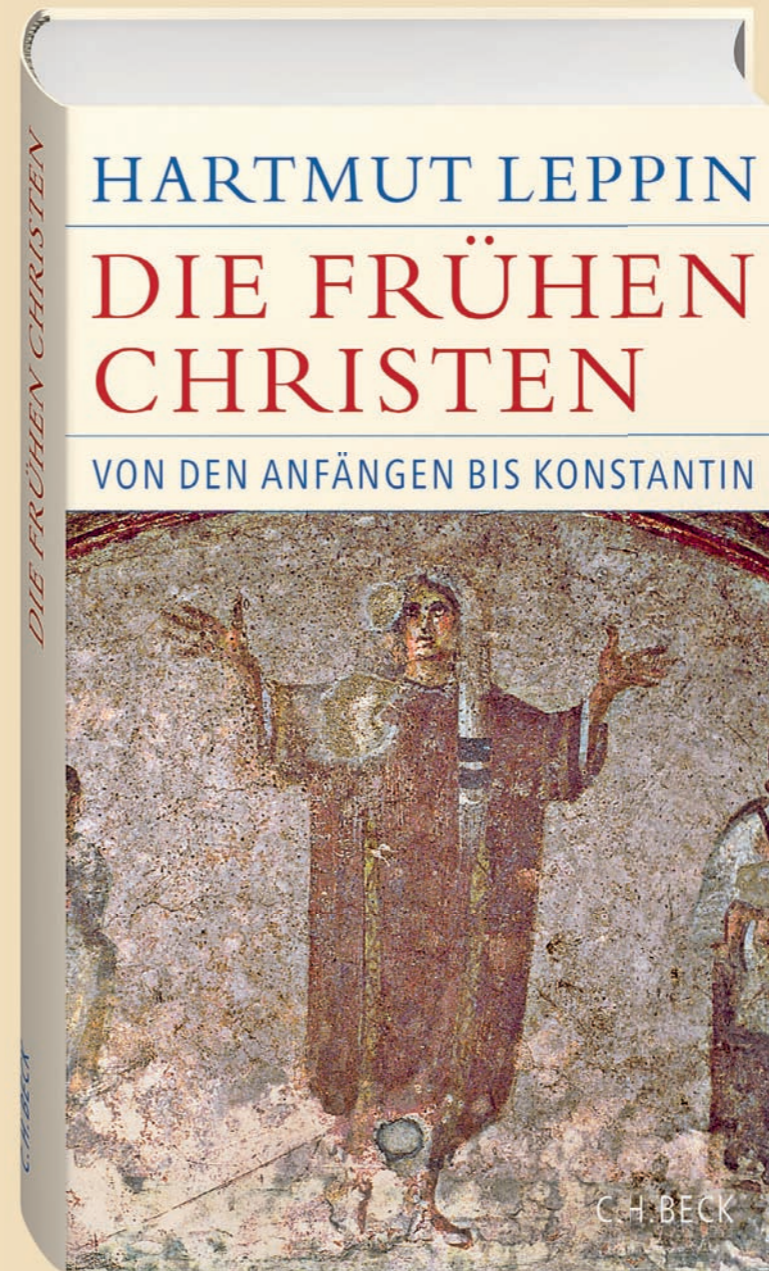
Das Leben der frühen Christen – Hartmut Leppins Meisterwerk

DAS frühe Christentum gab es in den ersten drei Jahrhunderten nach Jesu Tod nicht. Was es gab, war eine Vielzahl von Christentümern. Die Entwicklungen der Gemeinden und die Wege ihrer Mitglieder konnten kaum unterschiedlicher sein. Denn die frühen Christen rangten mit der Frage, wie ein wahrhaft christliches Leben aussehen könnte, und gelangten dabei zu verschiedenen Antworten. Unter diesen Bedingungen entstand eine Vielfalt von Glaubensvorstellungen und christlichen Werthaltungen, die unmittelbare Auswirkungen auf die Lebenspraxis des Einzelnen hatten. So erzählt dieses Buch von einer christlichen Welt jenseits von Dogmen und Konzilsbeschlüssen.

Empfand man sich als Christ, als Jude – und wer war eigentlich ein Heide? Auf welche Autoritäten sollte man in einer Welt hören, die so reich an Irrwegen und Verführungen war? Wie sollte man für sich selbst und für seinen Nächsten sorgen, auf dass Gott ein Wohlgefallen daran fand? Und welcher Weg führte über all die irdischen Zwänge, denen man im Imperium Romanum kaum entgehen konnte, hinweg zum ewigen Heil? Der renommierte Frankfurter Althistoriker Hartmut Leppin ist diesen und vielen weiteren Fragen anhand zahlreicher Beispiele nachgegangen und entwirft in seinem ebenso spannenden wie differenzierten Buch ein lebendiges, farbiges und facettenreiches Bild der Frühzeit des Christentums.

«Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen.»

Johannes 14,12



- Das vielfältige Leben der Christen vor der verordneten Uniformität
- Unbekannte Seiten christlichen Lebens
- Alternative Wege zum Seelenheil
- Der Autor steht für Veranstaltungen zur Verfügung

HARTMUT LEPPIN
DIE FRÜHEN CHRISTEN
Von den Anfängen bis Konstantin

2018 | 560 Seiten mit
20 Abbildungen und
5 Karten | Leinen
€ 29,95[D] | € 30,80[A]

978-3-406-72510-4
Erscheint am 18. September
in der Historischen Bibliothek
der Gerda Henkel Stiftung





Peter Abaelard und seine unkonventionelle Schule vor den Toren von Paris. Gemälde von François Flameng. © alig-images / François Guenet



© Jan Vetter

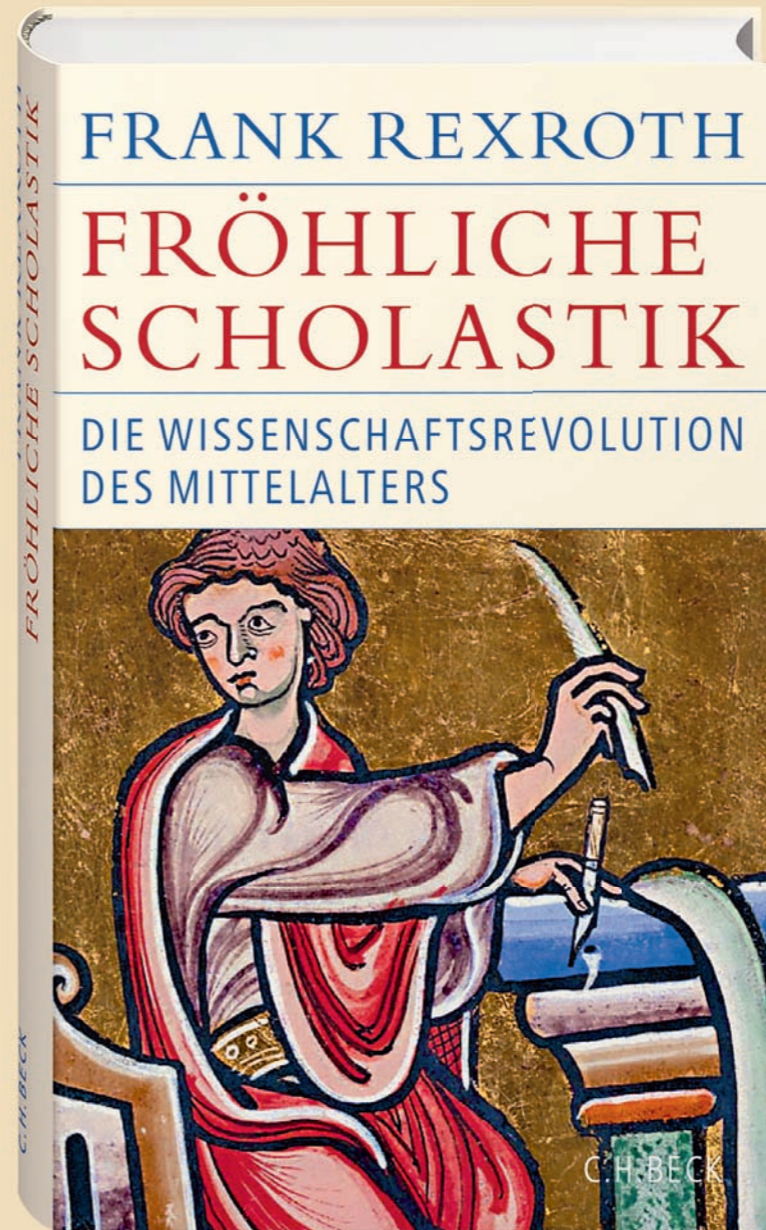
FRANK REXROTH

ist Professor für Mittlere und Neuere Geschichte an der Georg-August-Universität Göttingen. Bei C.H.Beck ist von ihm lieferbar: «Deutsche Geschichte im Mittelalter» (2012).

Wie die moderne Wissenschaft entstand

Im Hochmittelalter ereignete sich in Europa eine Revolution, die bis heute unser Leben bestimmt. Gelehrte befreiten sich von den Glaubensgewissheiten ihrer Zeit und gingen ihren eigenen Fragen nach. Frank Rexroth lässt in seinem Buch so anschaulich und quellennah wie nie zuvor das Leben der mittelalterlichen Gelehrten, ihre neuartigen Schulen, ihre Emotionen, Ideen und Entdeckungen lebendig werden und zeigt, wie schließlich das entstand, was wir heute Wissenschaft nennen.

Als Peter Abaelard im 12. Jahrhundert den Vorrang der Vernunft in allen Fragen verkündete (und noch dazu ein Verhältnis mit seiner Schülerin Heloise begann), war das ein Skandal. Doch er war nicht der einzige, der eigensinnig sein Wissen selbst erforschen und sein Leben dem neuen Projekt des «scholastischen» Wissens verschreiben wollte. Frank Rexroth erzählt, wie sich Schüler zu neuen Gruppen und Schulen zusammenfanden, beobachtet ihre Treue zum Lehrer, ihre Rangstreitigkeiten und ihre lebenslangen Bindungen und zeigt auf faszinierende Weise, wie Hand in Hand mit der neuen Lebensweise intellektuelle Veränderungen vor sich gingen, die bis heute fortwirken: Gelehrtes Wissen musste nun unabhängig von religiösen Dogmen wahr und nützlich sein und fächerte sich in unterschiedliche Disziplinen auf. Am Ende dieser grundlegenden Transformation europäischer Intellektualität steht die Geburt der Universität.



- Das grundlegende Werk zur Gelehrsamkeit im Mittelalter
- Anschaulich geschrieben
- Neue Thesen zum Ursprung der modernen Wissenschaft

FRANK REXROTH
FRÖHLICHE SCHOLASTIK
Die Wissenschaftsrevolution des Mittelalters

2018 | 416 Seiten mit
15 Abbildungen | Leinen
€ 26,95[D] | € 27,80[A]

978-3-406-72521-0
Erscheint am 18. September
in der Historischen Bibliothek
der Gerda Henkel Stiftung





VITTORIO HÖSLE

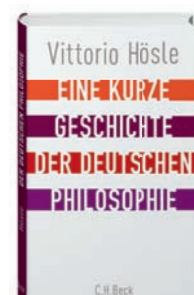
ist Paul Kimball Professor of Arts and Letters an der University of Notre Dame (USA). Bei C.H.Beck liegen u.a. von ihm vor: «Das Café der toten Philosophen. Ein philosophischer Briefwechsel für Kinder und Erwachsene» (zus. mit Nora K., 2004), «Der philosophische Dialog» (2006), «Eine kurze Geschichte der deutschen Philosophie» (2013).

Eine neue Grundlegung der Geisteswissenschaften

Die Beliebigkeit, die für die Geisteswissenschaften zu Anfang des 21. Jahrhunderts kennzeichnend ist, hat viele Ursachen. Eine zentrale ist das Fehlen von Klarheit hinsichtlich grundlegender Begriffe, Methoden und Aufgaben dieser Wissenschaften. Die Beseitigung dieses Mankos unternimmt Vittorio Hösle mit seinem neuen großen Buch. Insbesondere geht es ihm darum, die Möglichkeit intersubjektiv gültigen Verstehens aufzuzeigen. Denn das Bestreiten dieser Möglichkeit, wie es postmodern gang und gäbe geworden ist, gefährdet die Geisteswissenschaften bis ins Fundament.

Hösles Ausführungen setzen mit der Erkenntnis ein, dass zwischen dem Verstehen von Aussagen in der eigenen Muttersprache und den akrobatischen Interpretationsleistungen, die etwa der Entzifferer einer verschollenen Schrift vollbringt, zwischen Lebenswelt und Geisteswissenschaft also, eine erstaunliche Kontinuität waltet. Dabei geht er davon aus, dass die Hermeneutik eine Unterdisziplin der Erkenntnistheorie und daher normativ ausgerichtet ist – es geht in ihr darum, richtiges Verstehen von Missverstehen zu unterscheiden. Denn man kann nicht nur anders, man kann auch besser oder schlechter verstehen, ja, auch etwas völlig missverstehen. Doch Hösles Buch bietet nicht nur eine ausführliche, von Kant inspirierte Analytik und Systematik der komplexen Akte des Verstehens unter Berücksichtigung etwa auch der Jurisprudenz und der Theologie. Ebenso unterzieht es einseitige hermeneutische Theorien der Kritik, darunter auch Freuds Psychoanalyse. Ein abschließender Teil bietet eine kurze Geschichte der Hermeneutik von der Antike bis Gadamer und Davidson mit einem Ausblick auf die Geisteswissenschaften der Zukunft.

LIEFERBAR

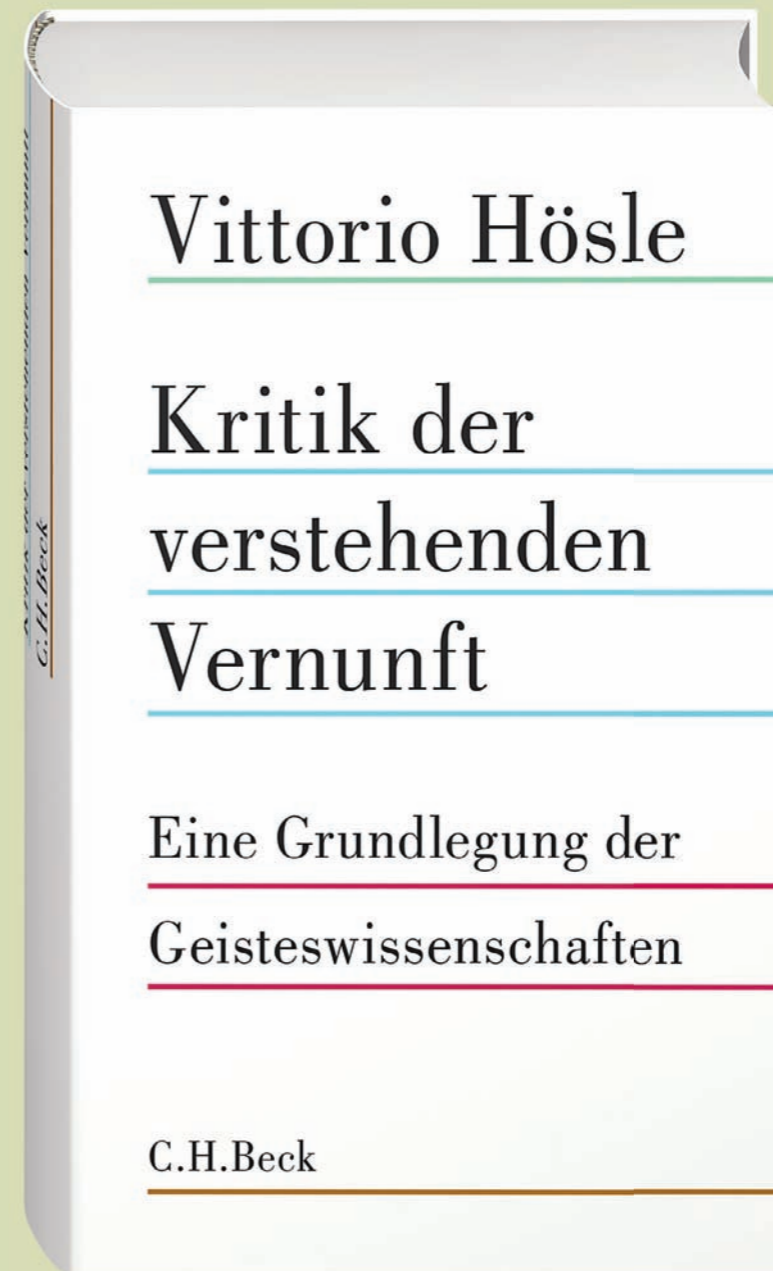


978-3-406-64864-9



«Eine suggestive und autoritative Studie.»

George Steiner über «Der philosophische Dialog»



C.H.Beck

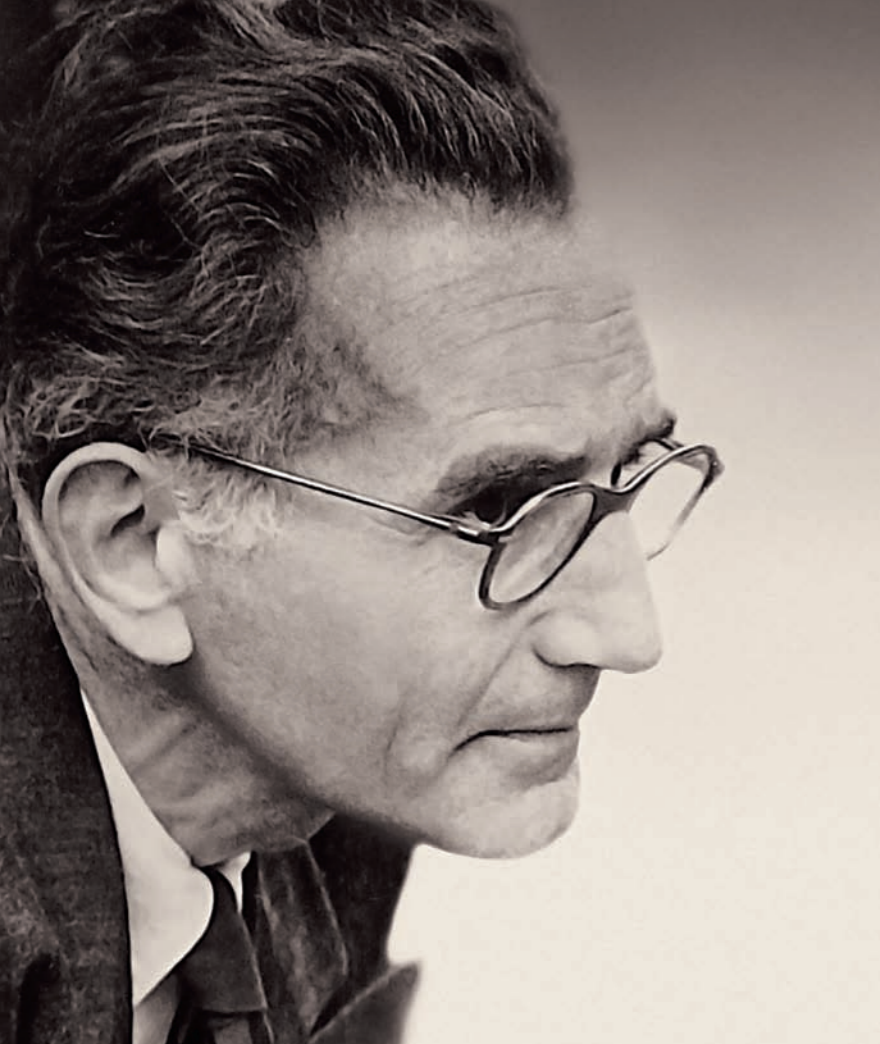
- Wie ist richtiges Verstehen möglich?
- Grundlegende Begriffe, Methoden und Aufgaben der Geisteswissenschaften
- Eine Hermeneutik für das 21. Jahrhundert

VITTORIO HÖSLE
KRITIK DER VERSTEHENDEN
VERNUNFT

Eine Grundlegung der
Geisteswissenschaften
2018 | 496 Seiten | Gebunden
€ 38,-[D] | € 39,10[A]

978-3-406-72588-3
Erscheint am 20. Juli





GÜNTHER ANDERS

(1902–1992) zählt zu den bedeutendsten Philosophen des 20. Jahrhunderts. Im deutschen Sprachraum ist seine geistige wie politische Radikalität ohne Beispiel. Sein Hauptwerk ist «Die Antiquiertheit des Menschen». Bei C.H.Beck erschienen zuletzt: «Musikphilosophische Schriften», herausgegeben von Reinhard Ellensohn, und der Briefwechsel mit Hannah Arendt «Schreib doch mal hard facts über Dich», herausgegeben von Kerstin Putz.

CHRISTIAN DRIES

ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Soziologie der Universität Freiburg und Vorstandsmitglied der Internationalen Günther Anders-Gesellschaft.

Günther Anders' nachgelassene Schriften – der neue Band

Dieser Band versammelt Günther Anders' Schriften zur philosophischen Anthropologie, allen voran den bisher unveröffentlichten Text «Die Weltfremdheit des Menschen» von 1929/30 und die Rückübersetzung des Aufsatzes «Pathologie de la liberté. Essai sur la non-identification», erschienen 1936.

In diesen Texten wird der Mensch als ein Wesen porträtiert, das immer erst nachträglich zur Welt kommt und sich immer wieder aufs Neue selbst bestimmen und in der Welt heimisch machen muss. «Künstlichkeit ist die Natur des Menschen und sein Wesen ist Unbeständigkeit», schreibt Anders in Anlehnung an Helmuth Plessner und fordert die heutigen Leser geradezu heraus, seine Anthropologie an gegenwärtige Debatten etwa des Postfundamentalismus oder des Posthumanismus anzuschließen.

Vor allem erschließen die hier versammelten Texte ganz wesentlich Anders' Frühwerk, und erst durch sie erschließt sich die Stoßrichtung des Spätwerks vollständig. Denn sie zeigen, dass auch der späte Anders an der Idee der Weltfremdheit des Menschen festhält. Sie ist der Boden, auf dem sich seine Kritik der technologischen Moderne entfaltet. Das radikal offene Menschenbild von Günther Anders erfasst die Freiheit des Menschen ebenso wie seine Schöpferkraft – aber auch seine historischen Zurichtungen. In seiner Kritik an populistischen und totalitären Bewegungen könnte es zeitgemäßer kaum sein.

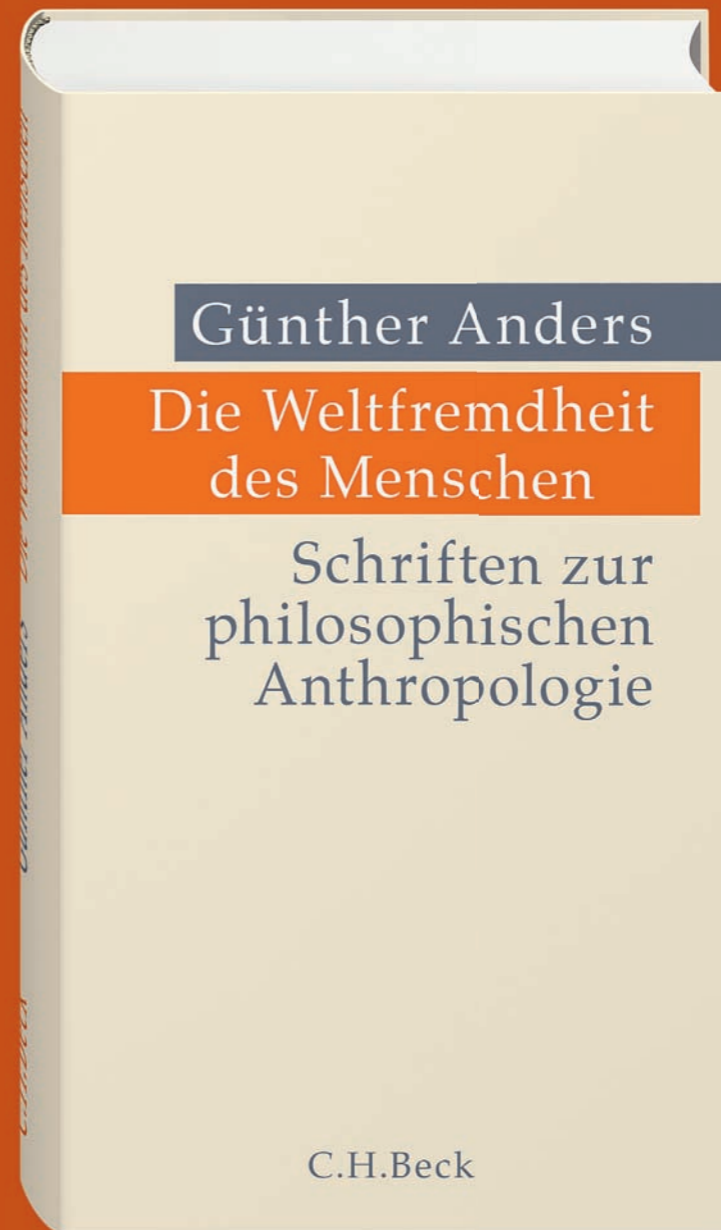
LIEFERBAR



978-3-406-70661-5



978-3-406-69910-8



- Einer der bedeutendsten Philosophen des 20. Jahrhunderts
- Der Band erschließt ganz wesentlich das Frühwerk von Günther Anders
- Mit dem bisher unveröffentlichten Text «Die Weltfremdheit des Menschen»

GÜNTHER ANDERS
DIE WELTFREMDHEIT DES MENSCHEN
Schriften zur philosophischen Anthropologie

Herausgegeben von Christian Dries unter Mitarbeit von Henrike Gätjens
2018 | 592 Seiten | Leinen
€ 48,-[D] | € 49,30[A]

978-3-406-72697-2
Erscheint am 28. August



«Ein wunderbares
Lese-Fest»
DIE ZEIT

Nur
€ 10,-



Die Autorin steht für
Veranstaltungen zur Verfügung

Der grausame König Schahriyar heiratet jeden Tag neu und lässt jeden Morgen die Frischvermählte töten, bis er an die kluge Schahrasad gerät ... Die Rahmengeschichte von Tausendundeine Nacht, das Spannungselixier des weltberühmten Werkes, ist in diesem Buch erstmals vollständig nach den ältesten arabischen Originalen in einem Band zu entdecken.

Selbstbewusste Frauen, die ihre Männer dúpieren, exotische Genüsse im Palastgarten, heimliche Blicke durchs Fenster und die Suche der Männer nach dem Wesen der Frau: Die Rahmengeschichte von Tausendundeine Nacht gibt für das ganze Werk den Ton vor und baut eine unwiderstehliche Spannung auf, die in den folgenden Nächten in den unterschiedlichsten Registern aufrechterhalten wird. Lange war das Ende der Geschichte von Schahrasad verschollen. Claudia Ott hat es in einer alten Bibliothek in der Türkei entdeckt und aus dem Arabischen übersetzt, so dass das berühmte Entrée in das Labyrinth der tausendundein Nächte erstmals zusammen mit seinem glücklichen Ausgang gelesen werden kann.

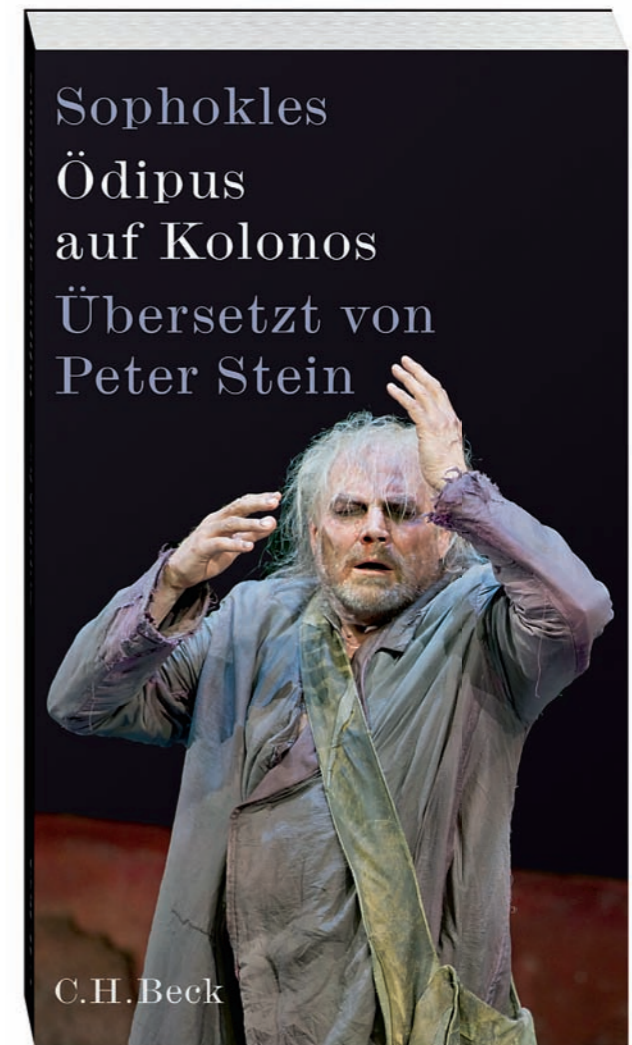
Verkaufsbox
12/10
978-3-406-90679-4

CLAUDIA OTT,
Arabistin, Übersetzerin und Musikerin, gehört international zu den führenden Kennern von Tausendundeine Nacht. Für ihre deutsche Erstübersetzung der bisher ältesten Handschrift von Tausendundeine Nacht, die den Anfang und die ersten 282 Nächte enthält, wurde sie mit dem Johann-Friedrich-von-Cotta-Preis ausgezeichnet.

TAUSENDUNDEINE NACHT
Der Anfang und das glückliche Ende
NACH DEN ÄLTESTEN ARABISCHEN
HANDSCHRIFTEN INS DEUTSCHE
ÜBERTRAGEN VON CLAUDIA OTT
2018 | 141 Seiten mit 7 Kalligraphien von
Mustafa Emary | Flexcover
€ 10,-[D] | € 10,30[A]
978-3-406-71404-7
Erscheint am 20. Juli



Die große Tragödie
neu übersetzt
von Peter Stein



Ödipus – seinen Vater hat er erschlagen, mit seiner Mutter vier Kinder gezeugt. Als er erkennt, was er getan hat, blendet er sich selbst. Das ist die Tragödie des einst mächtigen Königs von Theben. Von dort vertrieben, alt geworden und begleitet einzig von seiner Tochter Antigone, ersehnt er nur noch einen friedlichen Tod auf Kolonos nahe Athen. Doch auch dort holen ihn die Schatten der Vergangenheit ein: Theben droht ein blutiger Bruderkrieg, in dem beide Parteien den des Lebens und Leidens überdrüssigen Ödipus auf ihre Seite zwingen wollen.

Wie in seiner berühmten Übertragung der «Orestie» folgt Peter Stein, Intendant und Regisseur von internationalem Rang, auch diesmal seinem Ideal, eine klare und zeitgemäße, genaue und vollständige Wiedergabe des antiken Textes zu leisten, deren oberstes Ziel die Verständlichkeit ist. Der humanistisch gebildete Theatermann legt erneut eine Übersetzung vor, die sich nicht nur auf der Bühne bewährt hat – 2010 erprobte er sie im Rahmen der Salzburger Festspiele mit Klaus Maria Brandauer in der Hauptrolle –, sondern ihre sprachliche Kraft und Schönheit auch bei der Lektüre entfaltet.

BERND SEIDENSTICKER

ist Professor em. für Klassische Philologie an der Freien Universität Berlin. Er ist ein ausgewiesener Spezialist für die Geschichte des antiken Theaters und die Antikerezeption. Von ihm ist im Verlag C.H.Beck lieferbar: «Das antike Theater» (2010).

PETER STEIN
arbeitete an zahlreichen europäischen Bühnen. Für sein künstlerisches Schaffen wurde er vielfach mit Preisen und Auszeichnungen geehrt – darunter der Erasmus-Preis und der Europäische Theaterpreis. Von ihm ist im Verlag C.H.Beck lieferbar: «Die Orestie des Aischylos» (übers. v. Peter Stein, hrsg. v. Bernd Seidensticker, 2014).

SOPHOKLES
ÖDIPUS AUF KOLONOS
ÜBERSETZT VON PETER STEIN
Herausgegeben von Bernd Seidensticker, mit einem Essay zur Rezeptionsgeschichte der Tragödie von Hellmut Flashar
2018 | 176 Seiten mit 16 Abbildungen
Broschiert
€ 19,95[D] | € 20,60[A]
978-3-406-72567-8
Erscheint am 18. September





Nelson Mandela 100. Geburtstag am 18. Juli 2018

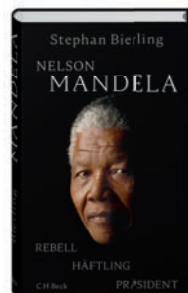
Im Kampf gegen die Rassentrennung in Afrika nahm Nelson Mandela alles in Kauf. Auch 27 Jahre in Haft. In der Gefangenschaft konnte er nur noch durch Briefe Kontakt zur Außenwelt halten. Diese Briefe, die nun erstmals veröffentlicht werden, zeigen Mandela so nah und menschlich wie niemals zuvor. Aus ihnen spricht ein Mann, der seine Frau und seine Kinder zärtlich liebt, der das Leben in Freiheit bitter entbehrt und den doch keine Macht der Welt zu beugen vermag. In einer Zeit, in der die Welt ihren moralischen Kompass verloren zu haben scheint, erinnern uns Nelson Mandelas atemberaubende Briefe daran, dass Freiheit und Gerechtigkeit nicht verhandelbar sind.

Nelson Mandelas Haftzeit begann am 5. August 1962 und endete am 11. Februar 1990. Nach seiner Entlassung und dem Ende der Apartheid wurde er zum ersten schwarzen Präsidenten seines Landes gewählt und trug entscheidend durch seine Politik der Versöhnung dazu bei, Südafrika vor einem blutigen Bürgerkrieg zu bewahren. In den langen Jahren seiner Haft hat Mandela zahlreiche Briefe geschrieben: an seine Frau und seine Kinder, seine Anwälte, den Gefängnisdirektor und den Premierminister. So unmittelbar wie nirgendwo sonst sprechen in diesen Briefen seine Gedanken und seine Gefühle zu uns – doch zugleich schildern sie auch höchst anschaulich das Leben und den Alltag im Gefängnis. Aus Anlass des 100. Geburtstages von Nelson Mandela am 18. Juli 2018 erscheint nun erstmals eine Auswahl von 250 Briefen aus dem Gefängnis, herausgegeben von der Nelson-Mandela-Foundation, von denen mehr als 90% bislang unveröffentlicht sind. Sie sind ein ergreifendes Zeugnis der Humanität und der menschlichen Größe, das kein Leser ohne Bewegung zu lesen vermag.

LIEFERBAR



978-3-406-69428-8



978-3-406-72143-4



Bereits angeboten
Erscheint am 10. Juli

- Das internationale Buchereignis
- Ein literarisches Monument der Menschlichkeit und Größe
- Briefe, die tief bewegen und beeindrucken
- Autoren des PEN-Zentrums werden in Theatern im deutschsprachigen Raum aus den Briefen lesen
- Ein A2-Plakat liegt der Auslieferung bei

Paket 60/50

978-3-406-90652-7

Paket 24/20

978-3-406-90653-4

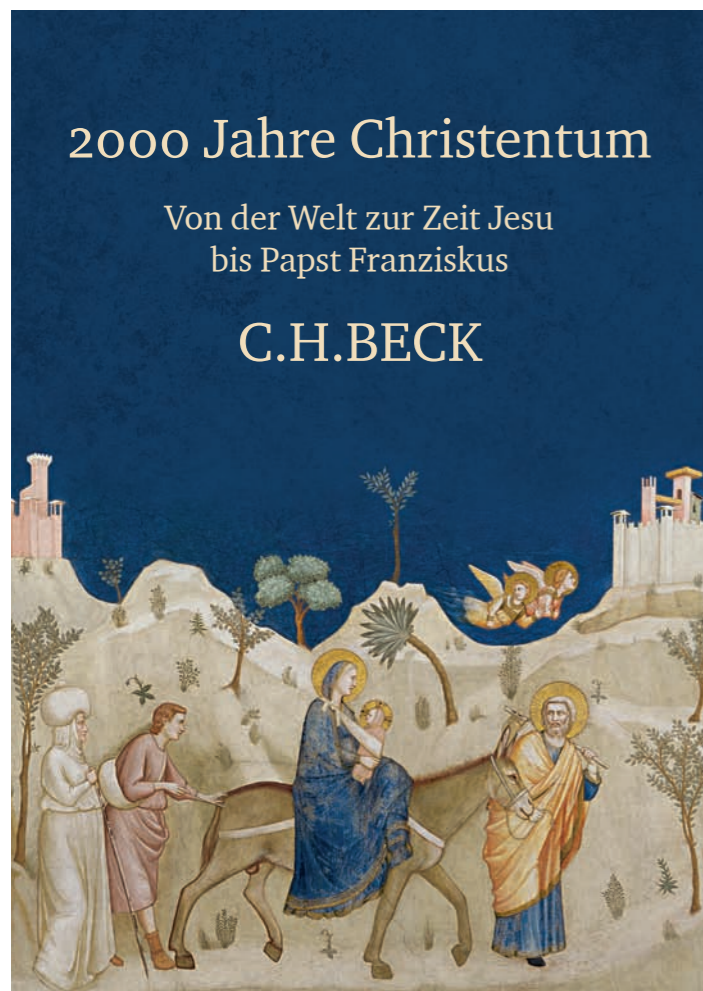
Paket 12/10

978-3-406-90654-1

NELSON MANDELA
BRIEFE AUS DEM GEFÄNGNIS
Mit einem Vorwort von
Zamaswazi Dlamini-Mandela
Herausgegeben von Sahn Venter
Aus dem Englischen von
Anna und Wolf Leube

2018 | 760 Seiten mit
51 Abbildungen, davon 11 in Farbe
Gebunden
€ 28,-[D] | € 28,80[A]
978-3-406-71834-2
Erscheint am 10. Juli





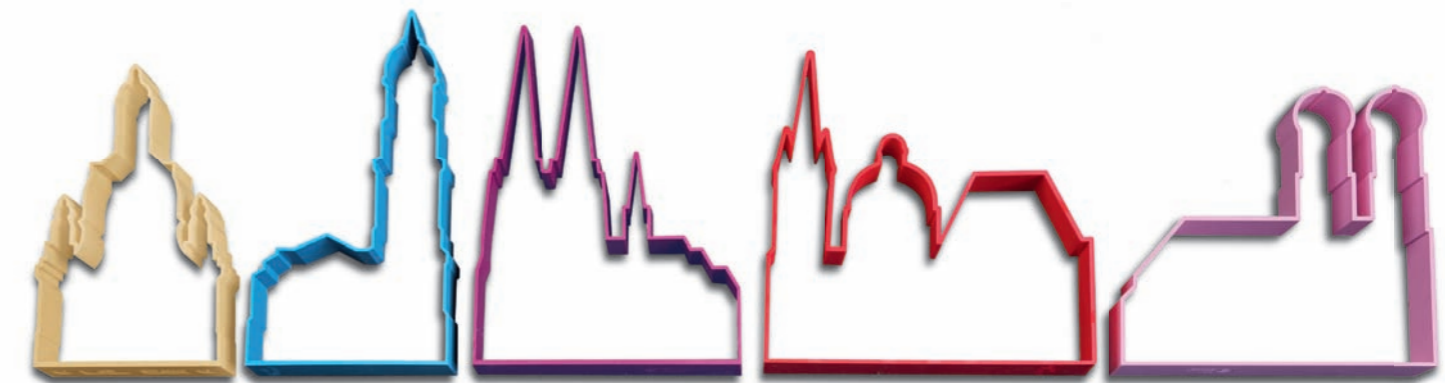
Plakat A2, Bestell-Nr. 257608



2000 Jahre Christentum

Von der Welt zur Zeit Jesu bis Papst Franziskus

Machen Sie mit bei unserer Aktion «2000 Jahre Christentum». Mit jedem Paket erhalten Sie ein Set mit fünf Silhouetten-Ausstechern.



Ihr Aktionspaket

Titel	978-3-406-	€[D]
1x Claussen, Gottes Häuser	60718-9	24,95
1x Claussen, Gottes Klänge	66684-1	24,95
1x Dahlheim, Die Welt zur Zeit Jesu	71507-5	20,00
1x Deckers, Papst Franziskus	66772-5	19,95
1x Flasch, Der Teufel und seine Engel	68412-8	26,95
1x Flasch, Eva und Adam	70787-2	18,95
1x Kaufmann, Erlöste und Verdammte	69607-7	26,95
1x Kermani, Ungläubiges Staunen	68337-4	24,95
1x Kurzke, Geistliches Wunderhorn	59247-8	19,90
1x Kurzke / Schäfer, Mythos Maria	66956-9	24,95
1x Lauster, Die Verzauberung der Welt	66664-3	34,00
1x Maier, Die Ordnung des Himmels	72012-3	29,95
1x Reinhardt, Pontifex	70381-2	38,00
1x Schilling, Martin Luther	69687-9	19,95
1x Wolf, Konklave	70717-9	19,95

- 1x **Plätzchenausstechformen «Fünf Kirchen»**
- 2x **Plakat A2**

Remissionsrecht und Zahlungsziel 180 Tage
978-3-406-90674-9
Nettowarenwert (45% Rabatt)
€ 206,-[D] | € 212,-[A]
Sofort lieferbar





Plakat A2, Bestell-Nr. 257607



Ihr Aktionspaket

Titel	978-3-406-	€[D]
1x Halm, Kalifen und Assassinen	66163-1	34,95
1x Hildermeier, Geschichte Russlands	64551-8	49,95
1x Hildermeier, Geschichte der Sowjetunion	71408-5	49,95
1x Lenger, Metropolen der Moderne	65199-1	49,95
1x Marek, Geschichte Kleinasiens in der Antike	70970-8	49,95
1x Nirenberg, Anti-Judaismus	67531-7	39,95
1x Nisbet, Lessing	57710-9	39,90
1x Osterhammel, Verwandlung der Welt	61481-1	28,00
1x Ptak, Die Maritime Seidenstraße	56189-4	24,90
1x Reinhard, Die Unterwerfung der Welt	68718-1	58,00
1x Roeck, Der Morgen der Welt	69876-7	44,00

2x **Plakat A2**

Remissionsrecht und Zahlungsziel 180 Tage

978-3-406-90673-2

Nettowarenwert (45% Rabatt)

€ 258,-[D] | € 265,-[A]

Sofort lieferbar

**Erlesene Buchgeschenke
in wertiger Ausstattung
für Ihr Weihnachtsgeschäft**

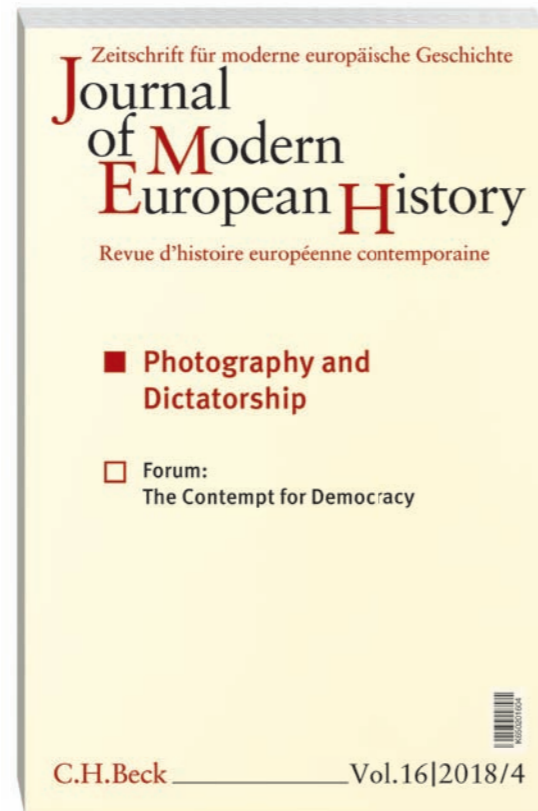
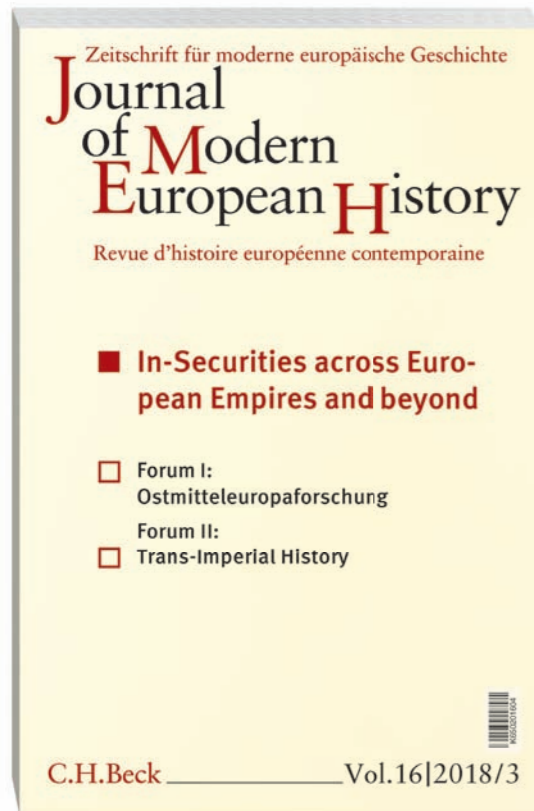
Die Historische Bibliothek der
Gerda Henkel Stiftung – eine Auswahl

GERDA HENKEL STIFTUNG

In der Historischen Bibliothek der Gerda Henkel Stiftung veröffentlichen herausragende Wissenschaftler grundlegende Werke der Historischen Geisteswissenschaften.



Journal of Modern European History



Ziel des «Journal of Modern European History» (JMEH) ist es, nationale Grenzen programmatisch zu überwinden. Als Gemeinschaftsunternehmen europäischer Historiker trägt es der fortschreitenden Internationalisierung der Geschichtswissenschaft Rechnung und versteht sich als Forum für Historiker weltweit, die ein gemeinsames Interesse an der Geschichte Europas verbindet.

www.chbeck.de/jmeh

JOURNAL OF MODERN EUROPEAN HISTORY
Erscheint viermal jährlich
Umfang je Heft rund 150 Seiten
Bezugspreise 2018:
Jährlich € 108,-[D] | € 111,-[A]
Einzelheft € 38,-[D] | € 39,10[A]
ISSN 1611-8944

- Jedes Heft enthält ein «Forum», in dem zumindest ein freier Beitrag übergreifende Probleme und Fragestellungen der modernen europäischen Geschichte diskutiert.
- Jedes Heft ist einem Thema gewidmet, das für mindestens drei Länder vergleichend behandelt werden soll, und zwar über den häufigen Drei-Länder-Vergleich zwischen Deutschland, Frankreich und England hinaus. Die Zeitschrift verfolgt nicht zuletzt die Absicht, nach dem Ende des Ost-West-Gegensatzes auch die Wissenschaften stärker zusammenzuführen.
- Die Beiträge werden in drei Sprachen veröffentlicht: englisch, französisch, deutsch.
- Zeitlich konzentriert sich die Zeitschrift auf die letzten drei Jahrhunderte. Themen aus der frühen Neuzeit sind allerdings ebenso wenig ausgeschlossen wie epochenübergreifende Vergleiche.
- Das Journal ist für alle methodischen und theoretischen Ansätze offen.
- Die Zeitschrift ist auch keinem bestimmten oder gar programmatischen Europabegriff verpflichtet. Deshalb ist die europäische Ausrichtung auch nicht europazentrisch gemeint. Im Gegenteil, sie schließt den Außenvergleich in globaler Perspektive emphatisch mit ein.

Zeitschrift für Ideengeschichte



Die «Zeitschrift für Ideengeschichte» fragt nach der veränderlichen Natur von Ideen, seien sie philosophischer, religiöser, politischer oder literarischer Art. Herausragende Fachleute aus allen Geisteswissenschaften gehen in Originalbeiträgen der Entstehung, den zahlreichen Metamorphosen, aber auch dem Altern von Ideen nach. Dabei erweist sich manch scheinbar neue Idee als alter Hut. Und umgekehrt gilt es, in Vergessenheit geratene Ideen neu zu entdecken.

Die «Zeitschrift für Ideengeschichte» wird von den großen deutschen Forschungsbibliotheken und Archiven in Marbach und Wolfenbüttel, der Klassik Stiftung Weimar, der Stiftung Preußischer Kulturbesitz sowie dem Wissenschaftskolleg zu Berlin gemeinsam getragen. Mögen die Quellen der Zeitschrift im Archiv liegen, so ist ihr intellektueller Zielpunkt die Gegenwart. Sie beschreitet Wege der Überlieferung, um in der Jetztzeit anzukommen; sie stellt Fragen an das Archiv, die uns als Zeitgenossen des 21. Jahrhunderts beschäftigen.

Weitere Informationen und das Archiv der Zeitschrift unter www.z-i-g.de

Die Herausgeber:

ULRICH RAULFF, Historiker, ist Direktor des Deutschen Literaturarchivs in Marbach.

HELLMUT TH. SEEMANN, Jurist, ist Präsident der Klassik Stiftung Weimar.

PETER BURSCHEL, Historiker, ist Direktor der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel.

LUCA GIULIANI, Klassischer Archäologe, ist Rektor des Wissenschaftskollegs zu Berlin.

HERMANN PARZINGER, Prähistoriker, ist Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz.

Die Zeitschrift für Ideengeschichte erscheint viermal jährlich. Jeweils 128 Seiten mit etwa 20 Abbildungen.
ISSN 1863-8937
Preis des Einzelheftes:
€ 14,-[D] | € 14,40[A]
Im Abonnement: Jährlich 4 Hefte
€ 48,-[D] | € 49,30[A]

HEFT XII/3

ICH

978-3-406-71863-2

Erscheint am 28. August

HEFT XII/4

KEILE

978-3-406-71864-9

Erscheint am 15. November





Sitzungsberichte

Hendrik Birus

Aufgegebene Werke: Goethe: Wilhelm Meisters theatralische Sendung – Joyce: Stephen Hero – Proust: Jean Santeuil

Ein komparatistischer Versuch
2018. 88 Seiten. Broschiert
€ 13,-[D] | € 13,40[A]
978-3-7696-1678-1
Bereits erschienen

In der neueren europäischen Literaturgeschichte gibt es drei Romanfragmente, deren Abbruch und spätere Wiederaufnahme unter veränderten Bedingungen nicht nur jeweils in ein unbestrittenes Hauptwerk dieser Autoren, sondern darüber hinaus in einen lebenslangen Schreibprozess mündete: Goethes *Wilhelm Meisters theatralische Sendung*, Joyces *Stephen Hero* und Prousts *Jean Santeuil*

Hendrik Birus ist seit 1987 Professor für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Komparatistik) an der LMU München. Gastprofessuren in Wien, Rom, Paris und den USA. 1995/96 Fellow am Wissenschaftskolleg zu Berlin. 2006–2013 Vice President und Dean of Humanities and Social Sciences an der Jacobs University Bremen, seither dort Professor of Comparative Literature. Seit 2001 ord. Mitglied und seit 2017 Vizepräsident der Bayerischen Akademie der Wissenschaften.

Kommission für Bayerische Landesgeschichte

Bayerische Vorgeschichtsblätter

Band 83 (2018)

2018. 300 Seiten. Pappband
€ 74,-[D] | € 76,-[A]
978-3-406-11088-7
Erscheint im Herbst 2018

Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte

Band 81/Heft 1 (2018)

2018. 350 Seiten. Broschiert
€ 29,80[D] | € 30,30[A]
978-3-406-11211-9
Erscheint im Herbst 2018

Band 81/Heft 2 (2018)

2018. 350 Seiten Broschiert
€ 29,80[D] | € 30,30[A]
976-3-406-11212-6
Erscheint im Herbst 2018

Schriftenreihe für bayerische Landesgeschichte

Band 168

Maria M. Bäuml
Kulturpolitik gegen die Krise der Demokratie

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus zwischen 1926 und 1933
2018. 740 Seiten. Pappband
€ 40,-[D] | € 41,20[A]
978-3-406-10783-2
Erscheint im Herbst 2018

Band 169

Daniel Rittenauer
Das Amt des Bayerischen Ministerpräsidenten in der NS-Zeit

2018. 410 Seiten. Pappband
€ 40,-[D] | € 41,20[A]
978-3-406-10784-9
Erscheint im Herbst 2018

Band 170

Thomas Jehle
Die auswärtige Kulturpolitik des Freistaats Bayern von 1945 bis 1978

2018. 500 Seiten. Pappband
€ 60,-[D] | € 61,70[A]
978-3-406-10785-6
Erscheint im Herbst 2018

Band 171

Alexander Wegmaier
„Europäer sein und Bayern bleiben“

Die Idee Europa und die bayerische Europapolitik 1945–1979
2018. 500 Seiten. Pappband
€ 60,-[D] | € 61,70[A]
978-3-406-10786-3
Erscheint im Herbst 2018

Vergleichende Archäologie römischer Alpen- und Donauländer

Münchner Beiträge zur Vor- und Frühgeschichte

Band 65

Peter Kos
Das spätrömische Kastell Vermania bei Isny III

Auswertung der Fundmünzen
2018. 384 Seiten mit 92 Tabellen und 53 Grafiken. Leinen
€ 40,-[D] | € 41,20[A]
978-3-406-10766-5
Erscheint im Herbst 2018

Ende der 1960er-Jahre fanden im spätrömischen Kastell Vermania bei Isny archäologische Ausgrabungen statt. Der Band analysiert die Münzfunde aus dieser Anlage im Kontext gleichzeitiger Plätze der Provinz Raetien.

Prof. Dr. Peter Kos war Direktor des Slowenischen Nationalmuseums. Als ausgewiesener Münzspezialist hat er bereits zwei Schatzfunde aus Isny vorgelegt.

Corpus Vasorum Antiquorum

Norbert Eschbach

Band 104 Dresden, Staatliche Kunstsammlungen, Skulpturensammlung, Band 3

Attisch rotfigurige Keramik 2018.
130 Seiten mit 80 Tafeln,
20 Beilagen. Halbleinen
€ 98,-[D] | € 100,80[A]
978-3-7696-3781-6
Erscheint im Oktober

Katalog der deutschsprachigen illustrierten Handschriften des Mittelalters

Der Katalog erfasst, nach literarischen Stoffen gegliedert, sämtliche bebilderten Handschriften in deutscher Sprache bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts.

Kristina Freienhagen-Baumgardt,
Pia Rudolph, Nicola Zotz

Band 8, Lfg. 1/2

2018. 200 Textseiten, 40 Seiten
Abbildungsteil mit 60 Abbildungen.
Broschiert
€ 78,-[D] | € 80,20[A]
978-3-7696-0905-9
Erscheint im Oktober 2018

Die Doppellieferung enthält die Erschließung der Stoffgruppen 72. Lanzelot, 73. Leben Jesu und Passionsschriften sowie 74. Legendare.

Kristina Freienhagen-Baumgardt,
Pia Rudolph, Nicola Zotz

Band 8, Lfg. 3/4

2018. 200 Textseiten, 40 Seiten
Abbildungsteil mit 60 Abbildungen.
Broschiert
€ 78,-[D] | € 80,20[A]
978-3-7696-0906-6
Erscheint im Oktober 2018

Die Doppellieferung enthält die Erschließung der Stoffgruppen 75. Lektionare, 76. Liedersammlungen, 77. Liturgische Literatur, 78. Lohengrin, 79. Loher und Maller, 80. Losbücher sowie 81. Lucidarius.



«Kultur & Technik» ist das Magazin des Deutschen Museums. Es informiert über aktuelle wissenschaftliche Forschung, über Erfindungen und technische Errenschaften ebenso wie über die historischen und kulturellen Hintergründe. Das Magazin stellt Menschen vor, die den technischen und kulturellen Fortschritt prägen und geprägt haben, erklärt komplexe Zusammenhänge und Funktionsweisen und fragt nach den gesellschaftlichen Folgen technischer Entwicklungen. Für «Kultur & Technik» schreiben anerkannte Wissenschaftler und Experten.

KULTUR & TECHNIK

Erscheint viermal jährlich.
Herausgeber: Deutsches Museum München.
Redaktion: Sabrina Landes.
Bezugspreis jährlich € 26,-[D] (zzgl. Porto)
Einzelheft € 7,80[D] (zzgl. Porto)
ISSN 0344-5690

Heft 3/2018 erscheint im Juni

Heft 4/2018 erscheint im September

C.H.BECK

VertreterInnen

Deutschland:

Dirk Drews

c/o VertreterServiceBuch
Schwarzwaldstraße 42 · 60528 Frankfurt
Tel. 069 / 95528322 · Fax 069 / 95528310
drews@vertreterservicebuch.de
Reisegebiet: Baden-Württemberg

Karl Halfpap

Ehrenfeldgürtel 170 · 50823 Köln
Tel. 0221 / 9231594 · Fax 0221 / 9231595
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de
Reisegebiet: Nordrhein-Westfalen

Torsten Hornbostel / Michaela Wagner

Winsener Straße 34A · 29614 Soltau
Tel. 05191 / 606665 · Fax 05191 / 606669
hornbostel-verlagsvertretungen@t-online.de
Reisegebiet: Hamburg, Bremen,
Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Jan Reuter / Peter Wolf Jastrow

Verlagsvertretungen
Cotheniusstraße 4 · 10407 Berlin
Tel. 030 / 44732180 · Fax 030 / 44732181
service@buchart.org
Reisegebiet: Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern

Thomas Romberger / Jens Müller

c/o Vertreterbüro Würzburg
Huebergasse 1 · 97070 Würzburg
Tel. 0931 / 17405 · Fax 0931 / 17410
romberger@vertreterbuero-wuerzburg.de
mueller@vertreterbuero-wuerzburg.de
Reisegebiet: Bayern

Torsten Spitta | Verlagsvertretungen

Feldstraße 7d · 04288 Leipzig
Tel. 034297 / 49792 · Fax 034297 / 77787
torstenspitta@aol.com
Reisegebiet: Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen

Jochen Thomas-Schumann

Verlagsvertretungen
Zum Bauernholz 1 · 21401 Thomasburg
Tel. 05859 / 978966 · Fax 05859 / 978968
elajochen@t-online.de
Reisegebiet: Hessen, Rheinland-Pfalz,
Saarland, Luxemburg

Österreich:

Jürgen Sieberer

Arnikaweg 79/4 · A-1220 Wien
Tel. 0664 / 3912834 · Fax 01 / 2854522
juergen.sieberer@mohrmorawa.at

Thomas Rittig

Stefan-Zweig-Straße 6 · A-4600 Wels
Tel./Fax 07242 / 29084
thomas.rittig@aon.at

Schweiz:

Philippe Jauch

c/o Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 209 25 25 · Fax 062 / 209 26 27
Mobil 079 671 97 56
jauch@buchzentrum.ch

Bestellannahme

Verlag C.H.Beck oHG
80791 München
Tel. 089 / 38189-750 · Fax 089 / 38189-358
kundenservice@beck.de

Genehmigte Remittenden nur an:
NV Nördlinger Verlagsauslieferung GmbH u. Co.
Augsburger Straße 67a · 86720 Nördlingen
Tel. 09081 / 290129-0 · Fax 09081 / 290129-29

KundenServiceCenter

Sie erreichen unser KundenServiceCenter (KSC) von Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Zu allen anderen Zeiten können Sie uns Ihre Nachricht auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen.

24 Stunden Lieferzeit für Ihre eiligen Bestellungen

Um Sie bei Ihren besonders eiligen Bestellungen zu unterstützen, haben wir einen speziellen Service eingerichtet.

Eilige Bestellungen, die uns bis 11:30 Uhr erreichen, werden noch am selben Tag fakturiert, mit Vorrang im Lager kommissioniert und noch am gleichen Tag der Post übergeben. Die Post garantiert uns, dass diese Sendungen Ihnen am nächsten Arbeitstag zugestellt werden.

Dazu ist es notwendig, dass Sie solche Bestellungen unserem KundenServiceCenter telefonisch übergeben und die Eilbedürftigkeit zum Ausdruck bringen. Eine Lieferung erfolgt in diesen Eilfällen über die Post.

Bitte benutzen Sie folgende Verbindungen:

KundenServiceCenter

Tel. 089 / 38189-750 · Fax 089 / 38189-358
kundenservice@beck.de

Österreich:

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2 · A-1230 Wien
Tel. 01 / 68014-0 · Fax 01 / 6896800 oder 6887130
Bestellservice:

Tel. 01 / 68014-5 DW
bestellung@mohrmorawa.at
Homepage/Webshop: www.mohrmorawa.at

Schweiz:

Buchzentrum AG
Industriestraße Ost 10 · CH-4614 Hägendorf
Tel. 062 / 2092525 · Fax 062 / 2092627

Verlag

Verlag C.H.Beck oHG
Wilhelmstraße 9 · 80801 München
Postfach 400340 · 80703 München
Internet: <http://www.chbeck.de>

Der Verlag C.H.Beck stellt Rezensionsexemplare auf Grundlage der Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zur Verwendung von Buchrezensionen zur Verfügung.

Unsere Lageraufnahmeformulare finden Sie unter www.chbeck.de

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.
Stand: 9. April 2018

Verlag C.H.Beck

Literatur · Sachbuch · Wissenschaft

Vertrieb und Werbung

Fax 089 / 38189-520

Leitung

André Brenner
Tel. 089 / 38189-289
andre.brenner@beck.de

Verkaufsleitung Buchhandel,
stellvertretende Vertriebsleitung
Irene Pellkofer
Tel. 089 / 38189-415
irene.pellkofer@beck.de

Werbung

Claus Beinhofer
Tel. 089 / 38189-369
claus.beinhofer@beck.de

Handelswerbung, Sonderaktionen

Petra Hlawitschka
Tel. 089 / 38189-784
petra.hlawitschka@beck.de

Vertriebsassistent, LG Buch

Felizitas Pfister
Tel. 089 / 38189-346
felizitas.pfister@beck.de

Lesungen Sachbuch, Werbemittel

Anja Schoene
Tel. 089 / 38189-319
anja.schoene@beck.de

Online-Marketing

Andreas Kurzal
Tel. 089 / 38189-331
andreas.kurzal@beck.de

Presse und Lizenzen

Fax 089 / 38189-587
presse@beck.de

Leitung

Ulrike Wegner
Tel. 089 / 38189-315
ulrike.wegner@beck.de

Presse

Dr. Andrea Brill
Tel. 089 / 38189-695
andrea.brill@beck.de

Katrin Dähn

Tel. 089 / 38189-405
katrin.daehn@beck.de

Lisa Giesekus

Tel. 089 / 38189-316
lisa.giesekus@beck.de

Isabelle Püttmann

Tel. 089 / 38189-316
isabelle.puettmann@beck.de

Lizenzen

Jennifer Royston
Tel. 089 / 38189-335
jennifer.royston@beck.de



Bestell-Nr. 257570